

27.07.2020

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.: 0385 58814854

Fax.: 0385 5884585

## Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 01.09.2020 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 30.10.2020

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**20155-E9-0002**

**Universität Rostock- ULMICUM-**

**Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3**

Vergabenummer

Leistung

**20E0204R**

**Tischler-Restaurierungsarbeiten**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen COVID19-Pandemie

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax 0385 5884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- VHB-Formblatt 217 "COVID-19 bedingte Mehrkosten"
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>20155-E9-0002</b>	Baumaßnahme: <b>Universität Rostock- ULMICUM-</b>
Vergabenummer: <b>20E0204R</b>	Leistung: <b>Tischler-Restaurierungsarbeiten</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

#### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

#### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

#### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

#### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der



an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar\*

Baumaßnahme

Vergabenummer

**Universität Rostock- ULMICUM-  
Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3**

20E0204R

Leistung

**Tischler-Restaurierungsarbeiten**

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- Formblatt 217 "COVID-19 bedingte Mehrkosten"

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

	Vergabenummer	
	20E0204R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3</b>		
Leistung <b>Tischler-Restaurierungsarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
<b>20155-E9-0002</b>	<b>Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3</b>

Vergabenummer	Leistung
<b>20E0204R</b>	<b>Tischler-Restaurierungsarbeiten</b>

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20155-E9-0002**Vergabenummer **20E0204R**

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**Universität Rostock- ULMICUM-****Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3**

Leistung

**Tischler-Restaurierungsarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

*Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Euro

Euro

Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.



**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0204R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3</b>		
Leistung <b>Tischler-Restaurierungsarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20155-E9-0002</b>	<b>Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>20E0204R</b>	<b>Tischler-Restaurierungsarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>20E0204R</b>	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3</b>		
Leistung <b>Tischler-Restaurierungsarbeiten</b>		

### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung





Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>20E0204R</b>	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3</b>		
Leistung <b>Tischler-Restaurierungsarbeiten</b>		

### Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte sind nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert oder erfüllen die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.  
Als Nachweis werde ich das Produktkettenzertifikat (CoC-Zertifikat) meines Unternehmens vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach \_\_\_\_\_ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Thünen-Institut in Hamburg (TI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht.

Als Nachweis werde ich das Zertifikat einschließlich des Prüfergebnisses vorlegen.

Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen und hierüber einen Einzelnachweis vorlegen.

Der Einzelnachweis ist eine von

1. einem öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Handwerkskammer (Sachgebiete Tischler und Zimmerer) oder der Industrie- und Handelskammer (Sachgebiete Holz und Holzbau)

oder

2. einem akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieter, der hinsichtlich Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und Produktkette akkreditiert ist,

ausgestellte Dokumentation, die belegt, dass das eingesetzte Holz bzw. die Holzprodukte aus FSC-/PEFC-zertifizierten oder gleichwertigen nachhaltigen Beständen stammen und die nachfolgenden Kriterien erfüllt:

- Mengenmäßiger Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (laufende Meter, Fläche, Volumen, etc.)
- Zeitlicher Bezug der Bestellung und Lieferung zum Auftrag
- Inhaltlicher Bezug des Holzes bzw. der Holzprodukte zum Auftrag (z.B. Art des Holzes bzw. des/der Produkte(s))

Ich werde alle für die Leistung benötigten Holzprodukte/Holzbauteile von einem FSC- oder PEFC-zertifizierten Unternehmen direkt für diesen Auftrag erwerben.

Als Nachweis werde ich der Bauüberwachung den Lieferschein mit mindestens folgenden Angaben: Baumaßnahme, FSC- und/oder PEFC-Aussage zu den Holzprodukten/Holzbauteilen, Zertifizierungsnummer des Verkäufers, Lieferdatum, Art und Menge der Holzprodukte/Holzbauteile vorlegen.

#### Ich werde bei

- Bauleistungen **vor dem Einbau** des Holzes bzw. der Holzprodukte
- Lieferleistungen **bei der Anlieferung** des Holzes bzw. der Holzprodukte

**den jeweiligen Nachweis im Original vorlegen.**

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0204R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3</b>		
Leistung <b>Tischler-Restaurierungsarbeiten</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0204R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock- ULMICUM- Grundsanierung Alte Physik, Universitätsplatz 3</b>		
Leistung <b>Tischler-Restaurierungsarbeiten</b>		

**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen****Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

**Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:**

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

**Hygiene unterstützende Maßnahmen:**

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

**Erklärung des Bieters**

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**BAUBESCHREIBUNG**

## BAUBESCHREIBUNG

Im Rahmen der geplanten Entwicklungsmaßnahme **ULMICUM** in Rostock soll das ehemalige Gebäude des Physikalischen Instituts für die Belange der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät saniert werden.

Das Gebäude befindet sich im südlichen Kernbereich der ursprünglichen Mittelstadt der Hansestadt Rostock. Die Alte Physik ist ein Einzeldenkmal welches im Jahre 1910 als Hofbebauung hinter dem Zoologischen Institut (ehemaliges Oberappellationsgericht) erbaut wurde. Seitdem erfüllte das Gebäude bis 2015 seine Funktion als Lehr-, Instituts- und Laborgebäude der Physik an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

Bei dem Gebäude handelt es sich um einen zweiflügligen, dreigeschossigen Putzbau mit hohem Dach und einem westlichen, ca. 22 m hohen Turm. Es ist mit einer klassizistischen Putzfassadengestaltung versehen. Die Ausdehnung des Gebäude ist ca. 47,20 m x 28,60 m mit einer Grundfläche von ca. 847,50 m<sup>2</sup>.

Der Baukörper gliedert sich in drei Gebäudeteile (BT A bis C), siehe auch beiliegendem Übersichtsplan zur Gebäudestruktur.

Der Haupteingang ist hofseitig in der inneren Gebäudeecke angeordnet. Er ist durch einen Tordurchgang im Bereich der Zoologischen Fakultät fußläufig vom Universitätsplatz erreichbar. Hinter dem Haupteingang befindet sich das repräsentative Treppenhaus mit 3-läufiger Treppe und Zwischenpodesten vom Erdgeschoss bis zum Dachgeschoss (3. Obergeschoss). Im westlichen Gebäudeteil befindet sich hinter dem Nebeneingang das Nebentreppenhaus, welches sich vom Erdgeschoss bis zum obersten Turmgeschoss (5.Obergeschoss) erstreckt. Im Hauptflügel des Gebäudes BT C sind mittig große Erschließungsflure in jedem Geschoss angeordnet, von welchem die einzelnen Aufenthaltsräume erschlossen werden.

**Anlagenverzeichnis VE 3.21 Tischler - Restaurierungsarbeiten**

Anlagenverzeichnis VE 3.21 Tischler - Restaurierungsarbeiten

Das vorliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet folgende Titel :

Titel 1 Baustelleneinrichtung  
 Titel 2 Holztüren - Neu  
 Titel 3 Aufarbeiten, Montage - Bestands Türen  
 Titel 4 Aufarbeiten, Montage - Windfanganlage  
 Titel 5 Aufarbeiten Bestandsfenster  
 Titel 6 Aufarbeiten, Montage - Hörsaalbestuhlung  
 Titel 7 Stuckleisten, Holz  
 Titel 8 Sonstiges  
 Titel 9 Übergabedokumentation  
 Titel 10 Stundenlohnarbeiten

Bestandteil des Leistungsverzeichnisses sind auch die nachfolgend aufgelisteten Planungsunterlagen als ergänzende Unterlagen zur Leistungsbeschreibung:

- Lageplan M 1:250, Index B v. 06.05.2020
- Baustelleneinrichtungsplan M 1:250, Index F v. 07.07.2020
- Übersichtsplan Gebäudestruktur, Stand 24.04.2018

## - Grundrisse:

20155\_E90002\_P5\_000\_-99\_A\_- \_E GRUNDRISS KELLERGESCHOSS  
 20155\_E90002\_P5\_000\_-01\_A\_- \_E GRUNDRISS ERDGESCHOSS  
 20155\_E90002\_P5\_000\_-02\_A\_- \_E GRUNDRISS 1.OBERGESCHOSS  
 20155\_E90002\_P5\_000\_-03\_A\_- \_E GRUNDRISS 2.OBERGESCHOSS  
 20155\_E90002\_P5\_000\_-45\_A\_- \_E GRUNDRISS 3.OBERGESCHOSS

## - Schnitte:

20155\_E90002\_P5\_000\_-AA\_A\_- \_C SCHNITT A-A  
 20155\_E90002\_P5\_000\_-BB\_A\_- \_C SCHNITT B-B  
 20155\_E90002\_P5\_000\_-CC\_A\_- \_B SCHNITT C-C  
 20155\_E90002\_P5\_000\_-DD\_A\_- \_C SCHNITT D-D  
 20155\_E90002\_P5\_000\_-EE\_A\_- \_C SCHNITT E-E

## - Detailpläne:

20155\_E90002\_P5\_000\_-DT\_A\_-24 LEITDETAIL FENSTER \_TUER EG RAUM 016  
 20155\_E90002\_P5\_000\_-DT\_A\_-05 SYSTEMSKIZZE TUERAUFDOPPLUNG RESTAURATORISCHE TUEREN  
 20155\_E90002\_P5\_000\_-DT\_A\_-28 DETAIL STUCKPROFIL WAND  
 20155\_E90002\_P5\_000\_-DB\_A\_-01 DECKBLATT ANSICHT SUED HINTEREINGANG

- Restauratorisches Gutachten\_Empfehlungen zur denkmalpflegerischen Zielstellung, Stand 02-04/2017
- Bestandsliste Lagercontainer\_2020-07-20

- Bestandsfotos:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		HÖRSAAL DSC01488_Hoersaalbestuhlung		
		DSC01496_Hoersaalbestuhlung		
		DSC05169_Hoersaalbestuhlung		
		DSC05176_Hoersaal_gesamt		
		Rückbau_Hoersaalbestuhlung		
		TÜREN BESTAND DSC01008_Bestandstür_Einbausituation		
		DSC01023_Mauerwerksfalz_Türmontage		
		DSC01676_verlaengerte_Tuerzarge_ausgebaut		
		DSC05218_verlaengerte_Tuerzarge		
		DSC05220_verlaengerte_Tuerzarge		
		DSC05221_verlaengerte_Tuerzarge		
		DSC05222_verlaengerte_Tuerzarge		
		DSC05224_verlaengerte_Tuerzarge		
		DSC05224_verlaengerte_Tuerzarge		
		DSC06159_Aussentuer_R016		
		DSC06166_Aussentür_TH3		
		DSC06179_Aussentür_Haupteingang		
		IMG_7079_Türband_Bestand		
		Muster_Tuer_Bestand_EG_1fl_BGS		
		Muster_Tuer_Bestand_EG_1fl_BS		

#### Zusätzliche Technische Vorbemerkungen Fliesenarbeiten

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen Fliesenarbeiten

Allgemein

Das Gebäude Alte Physik ist ein Einzeldenkmal.

Aufgrund dessen wird auf den denkmalpflegerischen Aspekt bei der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen größter Wert gelegt.

Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Erhalt / Schutz der gesamten Erschließungsstruktur aus Treppenhäusern und Fluren sowie der historischen Sohlbänke und Konsolen aus Sichtbeton in diversen Räumen.

Der Raum KG05 im Kellergeschoss ist nicht zu betreten. In diesem Raum befindet sich der Datenknotenpunkt der gesamten Universität Rostock, dessen Funktion aufrechterhalten werden muss.

Der Auftragnehmer hat sich vor Angebotsabgabe über die Örtlichkeit, den Zustand der Baustelle sowie über die Zufahrtsmöglichkeiten, Lagerplätze und alle sonstigen preisbildenden Umstände Kenntnis zu verschaffen. Nachträgliche Mehrforderungen infolge mangelhafter Kenntnis der Örtlichkeit werden nicht anerkannt.

Eine Besichtigung des Gebäudes kann mit dem AG vereinbart werden.

Bauwasser- und Baustromanschluß werden bauseits bereitgestellt, die Kosten trägt der Auftraggeber.

Der AN wird verpflichtet, die Teilnahme eines aussagefähigen Bauleiters an den Baubesprechungen abzusichern sowie zur Führung eines Bautagebuches.

Vom AN ist eine arbeitstägliche Reinigung des Arbeitsbereiches vorzunehmen. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Nach abschnittsweiser Fertigstellung der Arbeiten ist aller angefallene Schutt aufzunehmen und abzufahren. Der jeweilige Bereich ist besenrein zu übergeben. Bei nicht einwandfreier Beseitigung des Schuttes bzw. Reinigung durch den AN behält sich die Bauleitung vor, ohne weitere Aufforderung an den AN eine Fremdfirma mit den Reinigungsarbeiten zu beauftragen. In diesem Fall wird der AN mit den Kosten belastet.

Die beschriebenen Leistungen beinhalten jeweils die technisch wie optisch vollständige, abgeschlossene und für den Nutzer ohne weitere Nacharbeiten benutzbare Leistung, Lieferung, Horizontal-/Vertikaltransporte und Montage, auch wenn dies im Leistungstext nicht ausdrücklich geschrieben steht.

ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

für den Titel TISCHLERARBEITEN - RESTAURIERUNGSARBEITEN

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und im Leistungsverzeichnis nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

#### Technische Hinweise

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung grundsätzlich aus der DIN 18355 - Tischlerarbeiten, der DIN 18357 - Beschlagarbeiten und der DIN 18361 - Verglasungsarbeiten.

Bei der Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind alle Auflagen der allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie sämtlicher Vorschriften und Normen in neuester Fassung zu berücksichtigen.

Die Leistung des Auftragnehmers umfaßt die Lieferung bis zu den Einbauorten in den einzelnen Geschossen inkl. fertiger Montage der ausgeschriebenen Bauelemente, aller Zubehörteile sowie sonstiger Anschluß- und Befestigungselemente.

Es sind nur allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Produkte und Systeme zu verwenden.

Der AN hat für sämtliche Elemente ein örtliches Aufmaß als Grundlage für die Fertigungsmaße zu nehmen.

Die bauseits gestellten Meterpunkte in den Geschossen sind zur Realisierung der Planungsziele zwingend einzuhalten. Die Höhen sind rechtzeitig vor Arbeitsbeginn zu überprüfen. Bei Verlust oder Unstimmigkeiten bezüglich der Meterpunkte ist die örtliche Bauleitung unverzüglich schriftlich zu informieren. Für die Maßtoleranzen gelten grundsätzlich die kleinsten Abmaße der DIN 18201 bis DIN 18203.

In den LV-Positionen sind ca.-Maße angegeben.

Die Montagezeiten sind so zu terminieren, daß der allgemeine Bauablauf nicht gestört oder behindert wird. Es ist damit zu rechnen, daß der Einbau der Zargen und der Türen nicht kontinuierlich durchgeführt werden kann. Es ist damit zu rechnen, daß unter der Vorgabe eines reibungslosen Bauablaufs die Aufmaß- und Montagearbeiten zu unterschiedlichen Zeitpunkten an unterschiedlichen Orten erfolgen muss. Dieser Umstand ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Späne von Bohren, Fräsen und Schneiden sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen. Mit den LV-Preisen sind alle Lieferungen und Leistungen abgegolten, die zur Verankerung und Befestigung aller einzubauenden Elemente und der geforderten Dämmung und Abdichtung erforderlich sind, jedoch im LV nicht gesondert aufgeführt sind sowie alle Korrosionsschutzarbeiten. Verankerungen im Beton, Mauerwerk oder Gipskarton sind mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln auszuführen. Sofern nicht in den einzelnen Positionen besonders angeführt, sind alle Kleinteile und Verbindungsmittel (wie speziell anzufertigende Haltewinke und -laschen sowie genormte Walzstahlprofile zur Befestigung von Trag- und Unterkonstruktionen am Rohbau) und deren Einbau in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Die Entfernung der Altanstriche auf den Holz- und Metalloberflächen muss vollständig erfolgen. Geltende Sicherheitsvorschriften und Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Einhaltung der Vorschriften zur Entsorgung des Altmaterials sind zu beachten.

Verglasung Lichtausschnitte bestehen aus Sicherheitsglas. Die Dicke und die Art der Verglasung richtet sich nach der jeweiligen Einbausituation, der statischen Beanspruchung, den bauphysikalischen Anforderungen und sonstigen formalen und technischen Anforderungen. Die im Bestand vorhandenen alten Beschläge sollen, sofern sie noch funktionsfähig sind, aufgearbeitet und erhalten werden. Sofern Beschläge ergänzt bzw. ersetzt werden müssen, ist eine entsprechende Bemusterung, ggf. auch mehrfach erforderlich.

Erstreinigung Vor Abnahme der Arbeiten und Leistungen sind sämtliche ausgeführten Arbeiten von allen Verschmutzungen allseitig zu reinigen. Eventuell verwendete Schutzfolien, Aufklebeschilder oder Schutzanstriche sind sorgfältig und rückstandsfrei zu entfernen. Der Zeitpunkt für die Reinigung vor Abnahme ist mit der Bauleitung zu vereinbaren. Die Erstreinigung ist in allen Leistungsbereichen mit neutralen Reinigungsmitteln durchzuführen (pH-Wert Grenzen: 5.5 bis 8.5). Die technischen Merkblätter der Reinigungsmittel sind vorzulegen.

01 **TISCHLER - RESTAURIERUNGSARBEITEN**

01.01 **BAUSTELLENEINRICHTUNG**

01.01.0010 **Baustelleneinrichtung, vorhalten und räumen**

Einrichten und Räumen der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen für Tischler - Restaurationsarbeiten während der gesamten Bauzeit.

Hierzu gehören alle Maschinen, Geräte, Arbeits- und Schutzgerüste, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistung erforderlich sind, ebenso alle erforderlichen Personaldienstleistungseinrichtungen (Aufenthaltsräume im Gebäude stehen nicht zur Verfügung).

Weiterhin ist das Anfahren, Bereitstellen und betriebsfertige Aufstellen einschließlich aller dafür notwendigen Arbeiten, sowie alle Vorhaltekosten, Kosten für mehrmaliges Umsetzen der Einrichtungen entsprechend dem Baufortschritt und in Abstimmung mit den am Bau beteiligten Firmen, Räumen der Baustelle, Containerkosten, Abfuhr- und Entsorgungsgebühren im Einheitspreis einzurechnen.

Mit dieser Position werden alle Arbeiten vergütet, die

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		für einen reibungslosen Baustellenablauf erforderlich sind.		
		Hinweis: Es ist mit zeitlichen Unterbrechungen bei der Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen zu rechnen. Ein wiederholtes Einrichten der Baustelle, das Springen in verschiedene Bauwerksabschnitte bei der Ausführung der ausgeschriebenen Bauleistungen ist zu berechnen und in den angebotenen Einheitspreisen zu berücksichtigen.		
	1,00	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02		<b>HOLZTÜREN - NEU</b>		
01.02.0010		<p><b>Innentür, Holz, OL, 1375x2755 mm</b></p> <p>Innentür mit Oberlicht, einflügelig, einschl. Zarge, als Kassettenür in der Bauart wie Bestandstür, Massivholz, doppelt gefälzt, einschl. Bänder, einschl. Schloss, einschl. absenkbarer Bodendichtung</p> <p>Referenztür Bestand siehe Fotos in folgender Unterlage : - Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV) z.B. Seite 200 (Ansicht Bandseite) z.B. Seite 170 (Ansicht Bandgegenseite)</p> <p>Baurichtmaß: 1375 / 2755 mm Wandstärke: ca. 424 mm Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, ungeputzt Leibung geputzt Klimaklasse: II</p> <p>Mech. Beanspruchung: M</p> <p>Schallschutz: mind. wie Bestandstür mit Aufdopplung Wärmeschutz: keine Anforderung Brandschutz: dichtschießend Einbruchschutz: keine Anforderung</p> <p>Zarge Zargenvariante: Holz-Stockzarge, mit Kämpfer, einseitig mit profiliertem Blendrahmen, Zargenaufdopplung in der Leibung und profilierter Eckleiste in der Leibung, Ausführung an die Bauart der Bestandstüren angepasst, doppelt gefälzt, verdeckt befestigt, mit Kämpfer Oberfläche: roh, geschliffen, streichfähig Blendrahmen: Breite ca. 150 mm, beidseitig profiliert, in den Ecken auf Gehrung zusammengesetzt Stockzarge : mit Aufdopplung auf der Bandgegenseite, Gesamttiefe ca. 75 mm Breite ca. 42 mm, profilierte Eckleiste in der Leibung dagegengesetzt, ca.10/25 mm Falz-/Zargendichtung: umlaufendes Hohlkammerprofil Bänder: Fitschenband, zweiteilig, mit Zierkopf, Ausführung in Anlehnung an Bestand (s. Foto IMG_7079_Türband_Bestand ), Anzahl wie Bestand 3 Stück</p> <p>Türblatt Teilung: Kassettenür mit 9 Feldern, Teilung wie Bestandstür</p> <p>Rahmen: Vollholz, Breite ca. 150 mm, d ca. 38 mm, mit Aufdopplung 18/10 mm für Doppelfalz Sockel: Vollholz, Breite ca. 200 mm, d ca. 38 mm Sprossenrahmen: Vollholz, Breite ca. 100 mm, d ca. 38 mm 2x vertikal, 4x horizontal, Kanten angeschrägt Füllung: Sperrholzplatte, dca. 28 mm</p> <p>Unterschnitt: ohne Falz: wie Bestandstür mit Aufdopplung Kanten: leicht abgerundet</p> <p>Drückergarnitur: in gesonderter Position Schloss: Einsteck-Objektschloss, Stulp Edelstahl, PZ-vorgerichtet</p> <p>Sockelblech als Trittschutz im Fußbereich der Tür, flurseitig Material : Stahlblech Oberfläche : brüniert (wie NCS 7005+G50Y), oberflächenfertig konserviert Größe : ca. 1375/2075 mm</p> <p>Oberlicht Teilung: wie Bestandstür, drei glasteilende Sprossen, Breite ca. 55mm, mit Fußprofil profiliert Rahmen: Vollholz, Breite ca. 60 mm</p>		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einbauort : EG, T.0.08 Raum 008		
01.02.0020	1,00	St <b>Innentür, Holz, OL, 1375x2765 mm</b> Innentür mit Oberlicht, einflügelig, einschl. Zarge, als Kassettenür in der Bauart wie Bestandsür, Massivholz, doppelt gefälzt, einschl. Bänder, einschl. Schloss, einschl. absenkbarer Bodendichtung  Referenzür Bestand siehe Fotos in folgender Unterlage : - Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV) z.B. Seite 200 (Ansicht Bandseite) z.B. Seite 170 (Ansicht Bandgegenseite)  Baurichtmaß: 1375 / 2765 mm Wandstärke: ca. 550 mm Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, ungeputzt Leibung geputzt Klimaklasse: II  Mech. Beanspruchung: M  Schallschutz: mind. wie Bestandsür mit Aufdopplung Wärmeschutz: keine Anforderung Brandschutz: dichtschießend Einbruchschutz: keine Anforderung  Zarge Ausführung wie in der Vorposition beschrieben  Türblatt Ausführung wie in der Vorposition beschrieben Größe : ca. 1375/2075 mm  Oberlicht Ausführung wie in der Vorposition beschrieben  Einbauort : EG, T.0.11.1 Raum 011		
01.02.0030	1,00	St <b>absenkbare Bodendichtung, Innentür, 1375 mm</b> Automatische Absenktdichtung als Türbodendichtung für die Innentüren der Vorpositionen, auf das Türblatt aufgeschraubt.  Material : Aluminium-Profil mit selbstlöschendem Silikon-Dichtprofil, mit Holzabdeckung Oberfläche : Holz, roh, überstreichbar  Länge : ca. 1375 mm  Einbauort : Holztürblätter neu		
01.02.0050	2,00	St <b>Innentür, Holz, UZ, 975x2280 mm</b> Innentür, einflügelig, einschl. Zarge, dichtschießend, als Kassettenür in der Bauart wie Bestandsür, Massivholz, doppelt gefälzt, einschl. Bänder, einschl. Schloss,  Referenzür Bestand siehe Fotos in folgender Unterlage : - Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV) z.B. Seite 209 unteres Foto  Baurichtmaß: 975 mm x 2280 mm Wandstärke: ca. 550 mm Wandstruktur: Mauerwerk Bestand, ungeputzt Leibung geputzt Klimaklasse: II  Mech. Beanspruchung: M		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

als profilierte Holzrahmenkonstruktion mit Verglasung.  
 Türblatt mit Doppelfalz und umlaufender doppelter Lippendichtung,  
 Türschwelle mit Edelstahl-Anschlagschiene,  
 innere und äußere Abdichtung.

Wandöffnung: 2460 mm x 2135 mm  
 im Bestandsmauerwerk

Abmessung gesamt: Breite ca. 2735 mm  
 Höhe ca. 2260 mm  
 Türöffnung: Breite 1260 mm i.L.  
 Höhe 2135 mm

Klimaklasse : III

Mechan. Beanspr. : M

Einbruchhemmung : RC2

Holzart : Kiefer ,  
 Oberfläche roh, für nachfolgende Beschichtung durch Gewerk Maler  
 Verglasung : 2-Scheiben-Isolierverglasung, VSG/ESG  
 U-Wert: Ud mind. 1,2 W/m²K

Bänder : 3D-verstellbare Einbohrbänder,  
 entsprechend den zu erwartenden  
 Lasten,  
 Ausführung zum Stil der Bestandsüren passend,  
 Metall korrosionsgeschützt, dunkel (brüniert)  
 Bemusterung erforderlich

Teilung der Rahmenkonstruktion  
 Türblatt 4 Glasfelder  
 feststehende Seitenteile jeweils 2 Glasfelder

Rahmenkonstruktion, Kämpfer und Schlagleisten dem profilierten Stil des darüberliegenden  
 Fensters angepasst (siehe Anlage zum LV Plan \_DB001\_9 Deckblatt Ansicht Sued Hintereingang)

- Schloss incl. Zubehör:
- Selbstverriegelndes Antipanik-Motorschloss geprüft und zugelassen nach EN 179 und EN 1125
  - Wechselfunktion zur Entriegelung von außen;
  - integrierte elektrische Ablauf- und Kindersicherung gegen Fehlbedienung.
  - geteilte und separierte Kreuzfalle
  - mit jeder Zutrittskontrolle kombinierbar
  - integrierte Kontakte, als potentialfreie Meldung auswertbar
  - bei Brandalarm und Stromausfall erfolgt automatische Umschaltung auf mechanische Grund- und Panikfunktion sowie Selbstverriegelung.
  - geschlossener und korrosionsgeschützter Stahl Schlosskasten
  - Schließblech
  - mit Pufferspeicher
  - Edelstahl-Stulp
  - Kabelübergang und Kabelset
  - vorbereitet für Profilzylinder

Drücker/Knauf-Objektgarnitur nach DIN EN 179 , gekröpft  
 Material: V2A Edelstahl, PVD-beschichtet  
 Drücker: U-Form-Griff, bei dem drei Rundstäbe im 90°-Gehrungsschnitt zusammengesetzt sind  
 Knauf: Türkopf zylindrisch D ca. 55 mm, Hals gerade, feststehend  
 Abdeckrosetten: rund, für Drücker und Schloss

Einbauort : EG, Eingang TH4

1,00 St

01.02.0100

**Türantrieb für Außentür**

Geräuscharmer elektromechanischer Drehtür-Antrieb für einflüglige Holz-Außentür der Vorposition

mit Auslösetaster (Flächentaster) auf Putz,  
 mit Montageplattensatz

Funktionen

Betriebsarten:

Daueroffen, Automatik, Ladenschluss, Nacht, Off, einstellbar über integrierten Programmschalter  
 Low Energy-Betrieb (Niedrigenergieantrieb) gemäß DIN 18650 / EN 16005,  
 leichtes manuelles Öffnen des Gangflügels durch entkoppelten Energiespeicher, mit  
 Türfreischaltung bei Innentüren ohne Windlast,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Hinderniserkennung und Reversierung,                      Diagnosefunktion und Fehlerspeicher,                      sämtliche Einstellungen über Display-Programmschalter möglich</p> <p>Anschlussmöglichkeiten:                      Getrennte Eingänge für innere und äußere Sensoren,                      Not-Stopp-Schalter, Programmschalter, Motorschloss, bauseitigen Türöffner,                      Stromversorgung für externe Geräte: 24 VDC, 1200 mA</p> <p>Inkl. Absicherung:                      Laserscanner Kit, geprüft nach DIN 18650 / EN 16005, Schutzart IP 54, auf dem Türblatt                      montiert, zur Absicherung des Schwenkbereiches der Tür in Öffnungs- und Schließrichtung                      (enthält zwei Sensoren zur Absicherung beider Flügelseiten)</p> <p>Inkl. Fingerklemmschutzrollo zur Absicherung der Nebenschließkante nach DIN 18650 / EN 16005</p> <p>Inkl. interner Verkabelung mit ca. 5 Meter Anschlusskabel und                      inkl. Schlitzarbeiten im Innenputz</p> <p>Abdeckhaube: RAL nach Wahl des Architekten</p> <p>Einbauort: Eingangstür der Vorposition, TH 4</p>		
	1,00	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.03 **AUFARBEITEN, MONTAGE - BESTANDSTÜREN**

**Hinweis Ausgangssituation**

Ausgangssituation:

Im Rahmen der baulichen Maßnahmen für die Herrichtung des Physikalischen Instituts wurden vor den Abbrucharbeiten im Gebäude die Türelemente für den späteren Wiedereinbau ausgebaut, die Türzargen und -rahmen teilweise zerlegt und die zusammengehörenden Bestandteile in Containern verpackt.

Türbänder, Einsteckschlösser und Sockelbleche sind an den Türblättern und Zargen vorhanden. Die Drückergarnituren wurden vor Einlagerung von den Türblättern abgebaut und ebenfalls eingelagert.

Zur Einlagerung der Türelemente wurde ein Verzeichnis erstellt (s. Anlage Bestandsliste Lagercontainer), das folgende Angaben enthält:

- Container-Nr.
- Ausbauort
- Raum-Nr.
- Element-Anzahl
- Gegenstand (Zarge, Oberlicht, Blendrahmen u.ä.)

Das Verzeichnis wird dem AN zur Verfügung gestellt.

Der Standort der Lagercontainer befindet sich auf dem Baustellengelände (siehe auch BE-Plan).

Die Bestandstüren sind in ihrem ursprünglich eingebauten Zustand auf den Fotos in folgender Unterlage zu sehen:

- Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)

Der mit den Tischler-Restaurierungsarbeiten beauftragte AN hat die Möglichkeit, die eingelagerten Bestandstüren für die Aufarbeitung in der eigenen Werkstatt den Lagercontainern einzeln zu entnehmen. Nach fertiger Aufarbeitung und vor dem Wiedereinbau können die Türelemente auch wieder temporär in den vorhandenen Containern zwischengelagert werden.

Das Konzept der Aufarbeitung und der Lager- und Transportlogistik ist vor Beginn der Arbeiten mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

01.03.0010 **Innentür Bestand, Holz, einfl., UZ, MW bis 430 mm aufarbeiten**

Innentür mit Umfassungszarge, einflügelig, als Kassetentür, Vollholz mit Altbeschichtung, für den Wiedereinbau aufarbeiten, einschl. Transport von und zur Baustelle.

Türabmessung: Breite ca. 950 mm  
Höhe ca. 2200 mm  
Maulweite ca. 280 bis 430 mm

Material : Vollholz Kiefer mit Altbeschichtung

- Zarge
- Holzumfassungszarge mit profiliertem Türrahmen, Türfalz ohne Dichtungsprofil
  - 2 Stück Türbänder, zweiteilig
  - Schließblech, Edelstahl

Türblatt

- Vollholz mit Füllungen, 6 Felder
- Rahmen und Sprossenrahmen ohne Profilierung
- einfach gefälzt
- Einsteck-Objektschloss, Stulp Edelstahl, PZ-vorgerichtet
- Drückergarnitur gesondert

Hinweis Fotomaterial Bestand:

- Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)
- z.B. Seiten 134 und 135

Der komplette Leistungsumfang umfasst im Wesentlichen:

- Entnahme des Türelements (Türblatt, Zarge/Türrahmen) aus dem Lagercontainer und Transport zur Werkstatt des AN
- Entfernung des Altanstrichs auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des AN.

Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die Neubeschichtung durch das Gewerk Maler.

- Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den Beschlägen
- kleine Absplitterungen abschleifen
- Risse auffüllen und schleifen
- Beschläge auf Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit prüfen
- nach Bearbeitung der Holz- und Metallbauteile Türelement für den Rücktransport zum Wiedereinbau vorbereiten
- Rücktransport des Türelements zur Baustelle und Verbringung zum Einbauort

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Montage des Türelements und der Drückergarnitur in gesonderten Positionen.

Einbauort : EG, Bauteil A

01.03.0020

4,00 St  
**Innentür Bestand, Holz, einfl., B, 970/2030 mm, aufarbeiten**

Innentür mit Blockzarge, einflügelig,  
als Kassetentür, Vollholz mit Altbeschichtung,  
für den Wiedereinbau aufarbeiten,  
einschl. Transport von und zur Baustelle.

Türabmessung: Breite ca. 970 mm  
Höhe ca. 2030 mm

Material : Vollholz Kiefer mit Altbeschichtung

Zarge  
- Holzblockzarge mit profiliertem Türrahmen,  
Türfalz ohne Dichtungsprofil  
- 3 Stück Türbänder, zweiteilig  
- Schließblech, Edelstahl

Türblatt  
- Vollholz mit Füllungen, 4 Felder  
- Rahmen und Sprossenrahmen mit Profilierung  
- einfach gefälzt  
- Einsteck-Objektschloss, Stulp Edelstahl, PZ-vorgerichtet  
- Drückergarnitur gesondert

Hinweis Fotomaterial Bestand:  
- Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)  
z.B. Seiten 182 und 184

Der komplette Leistungsumfang umfasst im Wesentlichen:  
- Entnahme des Türelements (Türblatt, Zarge/Türrahmen) aus dem Lagercontainer und Transport zur Werkstatt des AN  
- Entfernung des Altanstrichs auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des AN.

Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die Neubeschichtung durch das Gewerk Maler.  
- Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den Beschlägen  
- kleine Absplitterungen abschleifen  
- Risse auffüllen und schleifen  
- Beschläge auf Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit prüfen  
- nach Bearbeitung der Holz- und Metallbauteile Türelement für den Rücktransport zum Wiedereinbau vorbereiten  
- Rücktransport des Türelements zur Baustelle und Verbringung zum Einbauort

Montage des Türelements und der Drückergarnitur in gesonderten Positionen.

Einbauort : EG, Bauteil C

01.03.0030

1,00 St  
**Innentür Bestand, Holz, einfl., B, 1345/2415 mm, aufarbeiten**

Innentür mit Blockzarge, einflügelig,  
als Kassetentür, Vollholz mit Altbeschichtung,  
für den Wiedereinbau aufarbeiten,  
einschl. Transport von und zur Baustelle.

Türabmessung: Breite ca. 1345 mm  
Höhe ca. 2415 mm

Material : Vollholz Kiefer mit Altbeschichtung

Zarge  
- Holzblockzarge mit profiliertem Türrahmen,  
Türfalz ohne Dichtungsprofil  
- 3 Stück Türbänder, zweiteilig  
- Schließblech, Edelstahl

Türblatt  
- Vollholz mit Füllungen, 9 Felder  
- Rahmen und Sprossenrahmen mit Profilierung  
- einfach gefälzt  
- Einsteck-Objektschloss, Stulp Edelstahl, PZ-vorgerichtet  
- Drückergarnitur gesondert

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hinweis Fotomaterial Bestand:  
 - Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)  
 Seiten 261

Der komplette Leistungsumfang umfasst im Wesentlichen:  
 - Entnahme des Türelements (Türblatt, Zarge/Türrahmen) aus dem Lagercontainer und Transport zur Werkstatt des AN  
 - Entfernung des Altanstrichs auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des AN.  
 Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die Neubeschichtung durch das Gewerk Maler.  
 - Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den Beschlägen  
 - kleine Absplitterungen abschleifen  
 - Risse auffüllen und schleifen  
 - Beschläge auf Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit prüfen  
 - nach Bearbeitung der Holz- und Metallbauteile Türelement für den Rücktransport zum Wiedereinbau vorbereiten  
 - Rücktransport des Türelements zur Baustelle und Verbringung zum Einbauort

Montage des Türelements und der Drückergarnitur in gesonderten Positionen.

Einbauort : EG, Bauteil C

01.03.0040

1,00 St **Innentür Bestand, Holz, einfl., OL, B, bis 1310/3140, aufarbeiten**

Innentür mit Blockzarge und Oberlicht mit Bestandsfüllung (Holz), einflügelig, als Kassettenür, Vollholz mit Altbeschichtung, für den Wiedereinbau aufarbeiten, einschl. Transport von und zur Baustelle.

Türabmessung: Breite ca. 1260 bis 1310 mm  
 Höhe ca. 3050 bis 3140 mm

Material : Vollholz Kiefer mit Altbeschichtung

Zarge  
 - Holzblockzarge mit profiliertem Türrahmen, Türfalz ohne Dichtungsprofil  
 - Kämpfer profiliert,  
 - 3 Stück Türbänder, Fitschenband, zweiteilig, mit Zierkopf  
 - Schließblech, Edelstahl

Türblatt  
 - Vollholz mit Füllungen, 9 Felder  
 - Rahmen und Sprossenrahmen mit Profilierung  
 - einfach gefälzt  
 - Einsteck-Objektschloss, Stulp Edelstahl, PZ-vorgerichtet  
 - Drückergarnitur gesondert

Oberlicht  
 Füllung: geschlossene Bestandsfüllung  
 Rahmen: Vollholz

Hinweis Fotomaterial Bestand:  
 - Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)  
 z.B. Seiten 182 und 184

Der komplette Leistungsumfang umfasst im Wesentlichen:  
 - Entnahme des Türelements (Türblatt, Zarge/Türrahmen) aus dem Lagercontainer und Transport zur Werkstatt des AN  
 - Sockelblech abbauen, kennzeichnen zum Wiedereinbau am Türblatt  
 - Entfernung der vorhandenen Oberlichtfüllung für die Wiederherstellung der ursprünglichen Gestaltung des Oberlichts mit Verglasung, einschl. Entsorgung des ausgebauten Materials (neues Oberlicht in gesonderter Position)  
 - Entfernung des Altanstrichs auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des AN.  
 Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die Neubeschichtung durch das Gewerk Maler.  
 - Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den Beschlägen  
 - kleine Absplitterungen abschleifen  
 - Risse auffüllen und schleifen  
 - Beschläge auf Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit prüfen  
 - nach Bearbeitung der Holz- und Metallbauteile Türelement für den Rücktransport zum Wiedereinbau vorbereiten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0041	4,00	St		
01.03.0042	4,00	St		
01.03.0060	4,00	St		
01.03.0061	5,00	St		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***







Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0110		<b>Innentür Bestand, Holz, einfl., UZ, MW bis 555 mm, C(d), aufarbeiten</b> Innentür mit Umfassungszarge, einflüglig, als Kassettenür, Vollholz mit Altbeschichtung, für den Wiedereinbau aufarbeiten, einschl. Transport von und zur Baustelle.  Türabmessung: Breite ca. 960 bis 980 mm Höhe ca. 2300 mm Maulweite ca. 240 bis 555 mm  Material : Vollholz Kiefer mit Altbeschichtung  Zarge - Holzumfassungszarge mit profiliertem Türrahmen, glattes Türfutter, Türfalz ohne Dichtungsprofil - 2 Stück Türbänder, zweiteilig - Schließblech, Edelstahl  Türblatt - Vollholz mit Füllungen, 6 Felder - Rahmen und Sprossenrahmen ohne Profilierung - einfach gefälzt - Einsteck-Objektschloss, Stulp Edelstahl, PZ-vorgerichtet - Drückergarnitur gesondert  Hinweis Fotomaterial Bestand: - Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV) Seite 209 unteres Foto Seite 338 unteres Foto Seite 470  Der komplette Leistungsumfang umfasst: - Entnahme des Türelements (Türblatt, Zarge/Türrahmen) aus dem Lagercontainer und Transport zur Werkstatt des AN - Entfernung des Altanstrichs auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des AN. Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die Neubeschichtung durch das Gewerk Maler. - Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den Beschlägen - kleine Absplitterungen abschleifen - Risse auffüllen und schleifen - Beschläge auf Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit prüfen - nach Bearbeitung der Holz- und Metallbauteile Türelement für den Rücktransport zum Wiedereinbau vorbereiten - Rücktransport des Türelements zur Baustelle und Verbringung zum Einbauort  Montage des Türelements und der Drückergarnitur, sowie Obentürschließer in gesonderten Positionen.  Einbauort : EG / 1.OG / 2.OG, Bauteil C		

01.03.0120	2,00	St		
		<b>Innentür Bestand, Holz, einfl., 2x OL, verl. UZ, MW bis 430 mm aufarbeiten</b> Innentür mit raumseitig verlängertem Türfutter der Umfassungszarge und mit doppeltem Oberlicht mit Verglasung, einflüglig, als Kassettenür, Vollholz mit Altbeschichtung, für den Wiedereinbau aufarbeiten, einschl. Transport von und zur Baustelle.  Das Türelement war ursprünglich im Bestand als Doppeltür mit doppeltem Oberlicht eingebaut. Wiederherzustellen ist das Türelement mit einem Türblatt, der verlängerten Umfassungszarge und dem doppelten Oberlicht mit Verglasung.  Türabmessung: Breite ca. 1350 mm Türhöhe ca. 2300 mm Oberlicht H ca. 900 mm Maulweite ca. 425 mm Türfutter B ca. 675 mm  Material : Vollholz Kiefer mit Altbeschichtung  Zarge - Holzumfassungszarge mit profiliertem Türrahmen, Türfalz ohne Dichtungsprofil - Kämpfer profiliert - Türfutter mit Kassettenfüllung, Aufteilung: vertikal beidseitig 6 Felder bis Höhe Türblatt,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 Felder im Bereich Oberlicht  
 horizontal 4 Felder im Sturz/Oberlicht  
 - horizontale Teilung zwischen Tür und doppeltem Oberlicht mit profiliertes Füllung  
 - raumseitige Verlängerung des Türfutters über die Wandstärke der Türöffnung hinaus ca. 250 mm  
 - Bekleidung des verlängerten Türfutters an der freistehenden Rückseite und stirnseitig Bekleidung, an den Außenkanten profiliert  
 - 3 Stück Türbänder, Fitschenband, zweiteilig, mit Zierkopf  
 - Schließblech, Edelstahl

Türblatt  
 - Vollholz mit Füllungen, 9 Felder  
 - Rahmen und Sprossenrahmen ohne Profilierung  
 - einfach gefälzt  
 - Einsteck-Objektschloss, Stulp Edelstahl, PZ-vorgerichtet  
 - Drückergarnitur gesondert

Oberlicht  
 Teilung: mittig drei glasteilende Sprossen, mit Fußprofil profiliert  
 Rahmen: Vollholz

Hinweis Fotomaterial Bestand:  
 - Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV) z.B. Seiten 447  
 - Foto DSC01676\_verlaengerte\_Tuerzarge\_ausgebaut  
 DSC05218\_verlaengerte\_Tuerzarge  
 DSC05221\_verlaengerte\_Tuerzarge  
 DSC05222\_verlaengerte\_Tuerzarge

Der komplette Leistungsumfang umfasst:  
 - Entnahme des Türelements (Türblatt, Zarge, Türrahmen, Türfutter, Oberlicht) aus dem Lagercontainer und Transport zur Werkstatt des AN  
 - Sockelblech abbauen zum Wiedereinbau am Türblatt  
 - Entfernung des Altanstrichs auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des AN.  
 Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die Neubeschichtung durch das Gewerk Maler.  
 - Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den Beschlägen  
 - kleine Absplitterungen abschleifen  
 - Risse auffüllen und schleifen  
 - Beschläge auf Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit prüfen  
 - nach Bearbeitung der Holz- und Metallbauteile Türelement für den Rücktransport zum Wiedereinbau vorbereiten  
 - Rücktransport des Türelements zur Baustelle und Verbringung zum Einbauort

Weitere Aufbereitung des Sockelblechs für Wiedereinbau am Türblatt in gesonderter Position

Montage des Türelements und der Drückergarnitur in gesonderten Positionen.

Einbauort : 2.OG, Bauteil B und C

01.03.0121	3,00	St		
------------	------	----	--	--

**Zulage, Innentür Bestand, Oberlicht neu, 1350/900 mm**  
 Oberlicht im Türelement der Vorposition gemäß Bestandsmuster wiederherstellen, einschl. glasteilende Holzsprossen, einschl. Herrichtung bzw. Anfertigung des Rahmens, einschl. Verglasung und Verleistung

als Zulage zur Vorposition 1.3.120

Teilung:  
 4 Stück senkrechte Sprossen auf horizontalem Fußprofil, Profilierung wie im Bestand

Verglasung: ESG, Klarglas

Abmessung: Breite ca. 1350 mm  
 Höhe ca. 900 mm

Referenz für Ausführung siehe Fotomaterial Bestand:  
 - Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV) Seiten 493

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0122	3,00	St		
<p><b>Zulage, Innentür, Verglasung Oberlicht neu, 1350/900 mm</b></p> <p>Verglasung des aufgearbeiteten Oberlichts im Türelement der Vorposition gemäß Bestandsmuster erneuern, einschl. Glasfelder zwischen den profilierten Sprossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vorhandenen glasteilenden Holzsprossen mit Profilierung sind zu erhalten bzw. aufzuarbeiten</li> <li>- vorhandene Glas- oder Holzfüllungen sind zu entfernen und zu entsorgen</li> <li>- Fälze reinigen</li> <li>- neue Verglasung mit anstrichfähigem Dichtstoff einbauen</li> <li>- Glashalteleisten Holz</li> </ul> <p>als Zulage zur Vorposition 1.3.120</p> <p>Verglasung: ESG, Klarglas</p> <p>Abmessung Oberlicht gesamt: Breite ca. 1385 mm Höhe ca. 870 mm</p> <p>Referenz für Ausführung siehe Fotomaterial Bestand: - Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV) z.B. Seite 490 linkes Foto</p>				
01.03.0130	2,00	St		
<p><b>Innentür Bestand, Holz, zweifl., BZ, 1490/2455 mm, aufarbeiten</b></p> <p>Innentür mit Blockzarge, zweiflüglig, als Kassettenür, Vollholz mit Altbeschichtung, für den Wiedereinbau aufarbeiten, einschl. Transport von und zur Baustelle.</p> <p>Türabmessung: Breite ca. 1490 mm Höhe ca. 2455 mm</p> <p>Material : Vollholz Kiefer mit Altbeschichtung</p> <p>Zarge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Holzblockzarge mit profiliertem Türrahmen, Türfalz ohne Dichtungsprofil</li> <li>- 3 Stück Türbänder, zweiteilig</li> <li>- Schließblech, Edelstahl</li> </ul> <p>Türblätter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vollholz mit Füllungen, jeweils 6 Felder</li> <li>- Rahmen und Sprossenrahmen mit Profilierung</li> <li>- einfach gefälzt</li> <li>- Einsteck-Objektschloss, Stulp Edelstahl, PZ-vorgerichtet</li> <li>- Drückergarnitur gesondert</li> </ul> <p>Hinweis Fotomaterial Bestand: - Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV) z.B. Seiten 158</p> <p>Der komplette Leistungsumfang umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entnahme des Türelements (Türblätter, Zarge/Türrahmen) aus dem Lagercontainer und Transport zur Werkstatt des AN</li> <li>- Entfernung des Altanstrichs auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des AN.</li> </ul> <p>Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die Neubeschichtung durch das Gewerk Maler.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den Beschlägen</li> <li>- kleine Absplitterungen abschleifen</li> <li>- Risse auffüllen und schleifen</li> <li>- Beschläge auf Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit prüfen</li> <li>- nach Bearbeitung der Holz- und Metallbauteile Türelement für den Rücktransport zum Wiedereinbau vorbereiten</li> <li>- Rücktransport des Türelements zur Baustelle und Verbringung zum Einbauort</li> </ul> <p>Montage des Türelements und der Drückergarnitur in gesonderten Positionen.</p> <p>Einbauort : EG, Bauteil B</p>				
01.03.0140	1,00	St		
<p><b>Innentür Bestand, Holz, zweifl., OL, 1090/2920 mm, BZ, aufarbeiten</b></p> <p>Innentür mit Blockzarge und Oberlicht mit Verglasung, zweiflüglig, als Kassettenür, Vollholz mit Altbeschichtung,</p>				



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>für den Wiedereinbau aufarbeiten, einschl. Transport von und zur Baustelle.</p> <p>Türabmessung: Breite ca. 1790 mm Höhe ca. 3160 mm</p> <p>Material : Vollholz Kiefer mit Altbeschichtung</p> <p>Zarge - Holzblockzarge mit profiliertem Türrahmen, mit Kämpfer, Türfalz ohne Dichtungsprofil - jeweils 3 Stück Türbänder, Fitschenband, zweiteilig, mit Zierkopf</p> <p>Türblätter - Vollholz mit Füllungen, jeweils 6 Felder - Rahmen und Sprossenrahmen ohne Profilierung - einfach gefälzt - Einsteck-Objektschloss, Stulp Edelstahl, PZ-vorgerichtet - Schließblech, Edelstahl - Drückergarnitur gesondert</p> <p>Oberlicht Teilung: mittig vier glasteilende Sprossen, mit Fußprofil profiliert Rahmen: Vollholz</p> <p>Hinweis Fotomaterial Bestand: - Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV) z.B. Seiten 327, 443</p> <p>Der komplette Leistungsumfang umfasst: - Entnahme des Türelements (Türblätter, Zarge/Türrahmen) aus dem Lagercontainer und Transport zur Werkstatt des AN - Sockelblech abbauen, kennzeichnen zum Wiedereinbau am Türblatt - Entfernung des Altanstrichs auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des AN. Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die Neubeschichtung durch das Gewerk Maler. - Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den Beschlägen - kleine Absplitterungen abschleifen - Risse auffüllen und schleifen - Beschädigte Holzteile vorsichtig ausstemmen und mit Reparaturstück in gleicher Holzart einpassen und verleimen Länge bis 50 mm Tiefe bis 5 mm - lösen Kittfalz reinigen und neu verkitten - Beschläge auf Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit prüfen - nach Bearbeitung der Holz- und Metallbauteile Türelement für den Rücktransport zum Wiedereinbau vorbereiten - Rücktransport des Türelements zur Baustelle und Verbringung zum Einbauort</p> <p>Weitere Aufbereitung des Sockelblechs für Wiedereinbau am Türblatt in gesonderter Position</p> <p>Montage des Türelements und der Drückergarnitur in gesonderten Positionen.</p> <p>Einbauort : 1.OG und 2.OG, Bauteile B und C</p>		
01.03.0151	6,00	St		
		<p><b>Zulage, Innentür Bestand, Oberlicht neu, 1790/860 mm</b></p> <p>Oberlicht im Türelement der Vorposition gemäß Bestandsmuster wiederherstellen, einschl. glasteilende Holzsprossen, einschl. Herrichtung bzw. Anfertigung des Rahmens, einschl. Verglasung und Verleistung</p> <p>als Zulage zur Vorposition 1.3.150</p> <p>Teilung: 4 Stück senkrechte Sprossen auf horizontalem Fußprofil, Profilierung wie im Bestand</p> <p>Verglasung: ESG, Klarglas</p> <p>Abmessung: Breite ca. 1790 mm Höhe ca. 860 mm</p> <p>Referenz für Ausführung siehe Fotomaterial Bestand: - Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Seiten 443			
01.03.0152	1,00	St		
	<p><b>Zulage, Innentür, Verglasung Oberlicht neu, 1790/860 mm</b>                      Verglasung des aufgearbeiteten Oberlichts im Türelement der Vorposition gemäß Bestandsmuster erneuern, einschl. Glasfelder zwischen den profilierten Sprossen.                      - vorhandenen glasteilenden Holzsprossen mit Profilierung sind zu erhalten bzw. aufzuarbeiten                      - vorhandene Glas- oder Holzfüllungen sind zu entfernen und zu entsorgen                      - Fälze reinigen                      - neue Verglasung mit anstrichfähigem Dichtstoff einbauen                      - Glashalteleisten Holz</p> <p>als Zulage zur Vorposition 1.3.150</p> <p>Verglasung: ESG, Klarglas</p> <p>Abmessung Oberlicht gesamt:                      Breite ca. 1790 mm                      Höhe ca. 860 mm</p> <p>Referenz für Ausführung siehe Fotomaterial Bestand:                      - Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)                      z.B. Seite 490 linkes Foto</p>			
01.03.0153	5,00	St		
	<p><b>Zulage, Innentür, Sockelblech erneuern, L 900 mm</b>                      Sockelblech als Trittschutz im Fußbereich des Türflügels aufarbeiten</p> <p>Leistungsumfang:                      - Sockelblech im ausgebauten Zustand für Wiederverwendung prüfen                      - allseitige Entfernung des Altanstrichs durch geeignetes Verfahren nach Wahl des AN                      - Oberfläche komplett reinigen und entfetten zur Vorbereitung für Brünierung                      - Brünierung des Sockelblechs                      - brüniertes Sockelblech nach Endbeschichtung des Türblatts wiedereinbauen, einschl. aller Anpassarbeiten</p> <p>Material : Stahlblech                      Größe : ca. 200/1100 mm</p> <p>als Zulage zur Türposition 1.3.150</p>			
01.03.0160	10,00	St		
	<p><b>Innentür Bestand, Holz, zweifl., OL, 1660/3185 mm, BZ, aufarbeiten</b>                      Innentür mit Blockzarge und Oberlicht mit Verglasung, zweiflügelig, als Kassetentür mit Verglasung, Vollholz mit Altbeschichtung, für den Wiedereinbau aufarbeiten, einschl. Transport von und zur Baustelle.</p> <p>Türabmessung: Breite ca. 1655 mm                      Höhe ca. 3185 mm</p> <p>Material : Vollholz Kiefer mit Altbeschichtung</p> <p>Zarge                      - Holzblockzarge mit profiliertem Türrahmen, mit Kämpfer,                      Türfalz ohne Dichtungsprofil                      - jeweils 3 Stück Türbänder, Fitschenband, zweiteilig, mit Zierkopf</p> <p>Türblätter                      - Vollholz mit Füllungen                      - großer Glasausschnitt                      - Rahmen und Sprossenrahmen ohne Profilierung                      - einfach gefälzt                      - Einsteck-Objektschloss, Stulp Edelstahl, PZ-vorgerichtet                      - Schließblech, Edelstahl                      - Drückergarnitur gesondert</p> <p>Oberlicht                      Rahmen: Vollholz, mit Bogen</p>			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Verglasung: Klarglas, ungeteilt

Hinweis Fotomaterial Bestand:

- Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)  
Seiten 394

Der komplette Leistungsumfang umfasst im Wesentlichen

- Entnahme des Türelements (Türblätter, Zarge/Türrahmen) aus dem Lagercontainer und Transport zur Werkstatt des AN  
- Entfernung des Altanstrichs auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des AN.

Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die Neubeschichtung durch das Gewerk Maler.

- Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den Beschlägen

- kleine Absplitterungen abschleifen

- Risse auffüllen und schleifen

- Beschädigte Holzteile vorsichtig ausstemmen und mit Reparaturstück in gleicher Holzart einpassen und verleimen

Länge bis 50 mm

Tiefe bis 5 mm

- lösen Kittfalz reinigen und neu verkitten

- Beschläge auf Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit prüfen

- nach Bearbeitung der Holz- und Metallbauteile Türelement für den Rücktransport zum Wiedereinbau vorbereiten

- Rücktransport des Türelements zur Baustelle und

Verbringung zum Einbauort

Montage des Türelements und der Drückergarnitur in gesonderten Positionen.

Einbauort : 2.OG, Bauteile A

1,00 St

01.03.0161

**Zulage, Innentür Bestand, Oberlicht neu, 1660/890 mm**

Oberlicht mit Rundbogenabschluss im Türelement der Vorposition gemäß Bestandsmuster wiederherstellen, einschl. glasteilende Holzsprossen, einschl. Herrichtung bzw. Anfertigung des Rahmens, einschl. Verglasung und Verleistung

als Zulage zur Vorposition 1.3.160

Teilung:

4 Stück senkrechte Sprossen auf horizontalem Fußprofil, Profilierung wie im Bestand

Verglasung: ESG, Klarglas

Abmessung: Breite ca. 1660 mm

Höhe ca. 890 mm

Referenz für Ausführung siehe Fotomaterial Bestand:

- Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)  
Seiten 394

1,00 St

01.03.0170

**Innentür Bestand, Holz, zweifl., OL, 2510/3110 mm, BZ, aufarbeiten**

Innentürelement mit Blockzarge, bestehend aus zweiflügliger Tür, feststehendem Seitenteil und Oberlicht, als Holzrahmenkonstruktion mit Verglasung, Vollholz mit Altbeschichtung, einschl. aller Metall-Anbauelemente für den Wiedereinbau aufarbeiten, einschl. Transport von und zur Baustelle.

Abmessung gesamt: Breite ca. 2510 mm

Höhe ca. 3110 mm

Material : Vollholz Kiefer mit Altbeschichtung

Zarge

- Holzblockzarge mit Kämpfer,

Türfalz ohne Dichtungsprofil

- 3 Stück Türbänder, Fitschenband, zweiteilig, mit Zierkopf

Türblätter

- Vollholz mit Glasfüllung

- Rahmen ohne Profilierung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfach gefälzt</li> <li>- beidseitig Metall-Anbauelemente mit drei horizontalen Stäben mit Grundplatte auf Türrahmen aufgeschraubt,</li> <li>- Einsteck-Objektschloss, Stulp Edelstahl, PZ-vorgerichtet</li> <li>- Schließblech, Edelstahl</li> <li>- Drückergarnitur gesondert</li> </ul> <p>Seitenteil, feststehend</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vollholz mit Glasfüllung</li> <li>- Rahmen ohne Profilierung</li> <li>- beidseitig Metall-Anbauelemente, drei horizontale Stäbe auf Türrahmen aufgeschraubt</li> </ul> <p>Oberlicht</p> <p>Teilung: mittig 2x drei glasteilende Sprossen, mit Fußprofil profiliert</p> <p>Rahmen: Vollholz</p> <p>Hinweis Fotomaterial Bestand:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV) Seiten 226 unteres Foto, Seite 227</li> </ul> <p>Der komplette Leistungsumfang umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entnahme des Türelements (Türblätter, Zarge/Türrahmen) aus dem Lagercontainer und Transport zur Werkstatt des AN</li> <li>- Sockelblech abbauen, kennzeichnen zum Wiedereinbau am Türblatt</li> <li>- Entfernung des Altanstrichs auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des AN.</li> </ul> <p>Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die Neubeschichtung durch das Gewerk Maler.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den Beschlägen</li> <li>- kleine Absplitterungen abschleifen</li> <li>- Risse auffüllen und schleifen</li> <li>- Beschädigte Holzteile vorsichtig ausstemmen und mit Reparaturstück in gleicher Holzart einpassen und verleimen</li> </ul> <p>Länge bis 50 mm Tiefe bis 5 mm</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lösen Kittfalz reinigen und neu verkitten</li> <li>- Beschläge auf Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit prüfen</li> <li>- nach Bearbeitung der Holz- und Metallbauteile Türelement für den Rücktransport zum Wiedereinbau vorbereiten</li> <li>- Rücktransport des Türelements zur Baustelle und Verbringung zum Einbauort</li> </ul> <p>Weitere Aufbereitung des Sockelblechs für Wiedereinbau am Türblatt in gesonderter Position</p> <p>Montage des Türelements und der Drückergarnitur in gesonderten Positionen.</p> <p>Einbauort : EG, Bauteile C</p>		
01.03.0171	1,00	St		
		<b>Zulage, Innentür, Sockelblech erneuern, L 1200 mm</b>		
		Sockelblech als Trittschutz im Fußbereich des Türflügels aufarbeiten		
		<p>Leistungsumfang:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sockelblech im ausgebauten Zustand für Wiederverwendung prüfen</li> <li>- allseitige Entfernung des Altanstrichs durch geeignetes Verfahren nach Wahl des AN</li> <li>- Oberfläche komplett reinigen und entfetten zur Vorbereitung für Brünierung</li> <li>- Brünierung des Sockelblechs</li> <li>- brüniertes Sockelblech nach Endbeschichtung des Türblatts wiedereinbauen, einschl. aller Anpassarbeiten</li> </ul> <p>Material : Stahlblech Größe : ca. 200/1200 mm</p> <p>als Zulage zur Türposition 1.3.160</p>		
01.03.0190	2,00	St		
		<b>Rahmen- und Türblattaufdopplung m. Falz, Bestandstüren</b>		
		Aufdopplung der Türzarge und des Türblatts der einflügligen und zweiflügligen Bestandstüren zur Herstellung einer zusätzlichen Schließkante.		
		Ausführung gem. Systemskizze		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	20155_E90002_P5_000_-DT_A-05_	SYSTEMSKIZZE TUERAUFDOPPLUNG RESTAURATORISCHE TUEREN		
		Der neu herzustellenden Doppelfalz der Holztürzarge ist einschl. Zargendichtung mit Hohlkammerprofil und einschl. Nutfräsung dreiseitig umlaufend nachzurüsten. Hohlkammerprofil : Form und Breite dem Türfalz angepasst Material: Elastomer-Kunststoff Abrechnungsbasis : pro lfm Aufdopplung Doppelfalz mit 2facher Zargendichtung Einbauort : Innentüren Büro/Flur, einflügelig und zweiflügelig		
01.03.0191	270,00	lfm		
		<b>Zulage, Rahmen- und Türblattaufdopplung m. Falz, Bestandstüren, Stulp zweifl. Tür</b>		
		Türdichtung im Stulp der zweiflügeligen Tür, einschl. Nutfräsung nachrüsten. als Zulage zur Vorposition 1.3.190 Ausführung gem. Systemskizze 20155_E90002_P5_000_-DT_A-05_ SYSTEMSKIZZE TUERAUFDOPPLUNG RESTAURATORISCHE TUEREN Im Stulp der Bestandstür sind die Dichtungsprofile zweifach einschl. Nutfräsung nachzurüsten. Dichtungsprofil : Form und Breite dem Türfalz angepasst Material: Elastomer-Kunststoff Abrechnungsbasis : lfm Stulplänge Einbauort : Innentüren Büro/Flur, zweiflügelig		
01.03.0200	25,00	lfm		
		<b>Nachrüstung absenkbare Bodendichtung, einfl. Innentür, B bis 980 mm</b>		
		Automatische Absenkichtung als Türbodendichtung für die Bestands-Innentüren der Vorpositionen, als Nachrüstung, auf das Türblatt aufgeschraubt, für einflügelige Tür Material : Aluminium-Profil mit selbstlöschendem Silikon-Dichtprofil, mit Holzabdeckung Oberfläche : Holz, roh, überstreichbar Türbreite : ca. 940 bis 980 mm Der Aufwand für das Aufmaß und die Anpassung an die jeweilige Bestandstür ist im Angebotspreis zu berücksichtigen. Einbauort : Innentüren mit Rahmen- und Türblattaufdopplung, einflügelig, Holztürblätter Bestand		
01.03.0201	8,00	St		
		<b>Nachrüstung absenkbare Bodendichtung, einfl. Innentür, B größer 980 mm</b>		
		Automatische Absenkichtung als Türbodendichtung für die Bestands-Innentüren der Vorpositionen, als Nachrüstung, auf das Türblatt aufgeschraubt, für einflügelige Tür Ausführung wie in der Vorposition beschrieben, jetzt jedoch Türbreite : ca. 1260 bis 1385 mm Der Aufwand für das Aufmaß und die Anpassung an die jeweilige Bestandstür ist im Angebotspreis zu berücksichtigen. Einbauort : Innentüren mit Rahmen- und Türblattaufdopplung, einflügelig, Holztürblätter Bestand		
01.03.0202	20,00	St		
		<b>Nachrüstung absenkbare Bodendichtung, zweifl. Innentür, B bis 1800 mm</b>		
		Automatische Absenkichtung als Türbodendichtung für die Bestands-Innentüren der Vorpositionen, als Nachrüstung, auf das Türblatt aufgeschraubt, für zweiflügelige Tür, symmetrisch geteilt		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0203	8,00	St		
01.03.0210	1,00	St		
01.03.0215	9,00	St		
01.03.0216	16,00	St		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Lieferung und funktionsfertige Montage nach Einbau der aufgearbeiteten Bestandstüren und nach Endbeschichtung durch das Gewerk Maler

01.03.0290	5,00	St		
<b>Innentür, Türbänder neu, wie Bestand (Fitschenband mit Krone)</b>				

Türbänder, die in ihrer Ausführung und optisch nicht der Ausführung im Bestand entsprechen, ausbauen und ersetzen.

Fehlende Türbänder an Innentüren der Vorpositionen ergänzen.

Geforderte Ausführung :  
Fitschenband, zweiteilig, mit Zierkopf, brüniert oder  
Metall schwarz korrosionsgeschützt

Ausführung in Anlehnung an Bestand  
(s. Foto IMG\_7079\_Türband\_Bestand )  
Bemusterung erforderlich

01.03.0300	15,00	St		
<b>Gleitschienen-Obentürschließer, einfl. Innentür</b>				

Obentürschließer für einflügelige Holz-Innentür der Vorposition,  
mit Öffnungsdämpfung und Endanschlag,  
mit Gleitschiene ohne Feststellung  
Farbton: silber

Einbauorte : 1.OG T.1.14, 2.OG T.2.15

01.03.0320	2,00	St		
<b>Außentür Bestand, Holz, einfl., OL,BZ, aufarbeiten,T.0.30.1</b>				

Außentür mit Glasausschnitt, mit Blockzarge und  
Oberlicht mit Verglasung, einflügelig,  
Vollholz mit Altbeschichtung, einschl. aller Beschläge  
aufarbeiten.

Türabmessung: Breite ca. 1090 mm  
Höhe ca. 2920 mm  
Oberlicht H ca. 500 mm

Material : Vollholz Kiefer mit Altbeschichtung

Zarge  
- Holzblockzarge mit Kämpfer  
- Türbänder Edelstahl

Türblatt  
- Vollholz mit Kassettenfüllung im unteren Teil  
- großer Glasausschnitt  
- Rahmen ohne Profilierung  
- einfach gefälzt  
- Einsteck-Objektschloss, Stulp Edelstahl, PZ-vorgerichtet  
- Schließblech, Edelstahl  
- Knaufgarnitur  
- Obentürschliesser

Oberlicht  
Teilung: mittig drei glasteilende Sprossen,  
mit Fußprofil profiliert  
Rahmen: Vollholz

Hinweis Fotomaterial Bestand:  
- Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)  
Seiten115 rechtes Foto

Der komplette Leistungsumfang umfasst im Wesentlichen:  
- Entfernung des Altanstrichs auf sämtlichen Holz- und  
Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des  
AN.

Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die  
Neubeschichtung durch das Gewerk Maler.  
- Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den  
Beschlägen  
- kleine Absplitterungen abschleifen  
- Risse auffüllen und schleifen  
- losen Kittfalz reinigen und neu verkitten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Beschläge auf Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit prüfen
- nach der Neubeschichtung durch das Gewerk Maler
- Wiedereinbau der Beschläge, Knaufgarnitur und Obentürschließer und Funktionsprüfung

Der Aufwand für die ggf. erforderliche Demontage des Türflügels und für den Wiedereinbau, sowie die mit der Aufarbeitung der Tür im Zusammenhang stehenden Zwischenlager- und Transportkosten von und zur Baustelle sind im Angebotspreis zu berücksichtigen.

Einbauort : EG, Bauteil A

01.03.0330

1,00 St

**Außentür Bestand, Holz, zweifl., OL,BZ, aufarbeiten, T.0.31.1**

Außentürelement mit Blockzarge, bestehend aus zweiflügliger Tür und Oberlicht, als Holzrahmenkonstruktion mit Verglasung, Vollholz mit Altbeschichtung, einschl. aller beschläge und Metall-Anbauelemente aufarbeiten.

Abmessung gesamt: Breite ca. 2820 mm  
Höhe ca. 3100 mm

Material : Vollholz Kiefer mit Altbeschichtung

Zarge

- Holzblockzarge mit Kämpfer
- jeweils 4 Stück Türbänder

Türblätter

- Vollholz mit Glasfüllung
- Rahmen ohne Profilierung
- einfach gefälzt
- beidseitig schmiedeeiserne Metall-Anbauelemente mit drei horizontalen und drei gebogenen Stäben, mit Grundplatte auf Türrahmen aufgeschraubt,
- Einsteck-Objektschloss, Stulp Edelstahl, PZ-vorgerichtet
- Schließblech, Edelstahl
- Knaufgarnitur

Seitenteil, feststehend

- Vollholz mit Glasfüllung
- Rahmen ohne Profilierung
- beidseitig Metall-Anbauelemente, drei horizontale Stäbe auf Türrahmen aufgeschraubt

Oberlicht

Teilung: mittig 2x drei glasteilende Sprossen, mit Fußprofil profiliert  
Rahmen: Vollholz

Hinweis Fotomaterial Bestand:

- Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)
- Seite 67 linkes Foto
- DSC06179\_Aussentür\_Haupteingang

Der komplette Leistungsumfang umfasst im Wesentlichen:  
- Entfernung des Altanstrichs auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des AN.

Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die Neubeschichtung durch das Gewerk Maler.

- Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den Beschlägen
- kleine Absplitterungen abschleifen
- Risse auffüllen und schleifen
- lösen Kittfalz reinigen und neu verkitten
- Beschläge auf Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit prüfen
- schmiedeeiserne Metall-Anbauelemente reinigen und für den Wiedereinbau vorbereiten
- nach der Neubeschichtung durch das Gewerk Maler
- Wiedereinbau der Beschläge, Knaufgarnitur, Metall Anbauelemente und Funktionsprüfung

Der Aufwand für die erforderliche Demontage der Türflügel und für den Wiedereinbau, sowie die mit der Aufarbeitung der Tür im Zusammenhang stehenden Zwischenlager- und Transportkosten von und zur Baustelle sind im Angebotspreis zu berücksichtigen.

Einbauort : EG, Bauteile B, Haupteingang

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.03.0340 1,00 St **Außentür Bestand, Holz, zweifl., OL,BZ, aufarbeiten, T.0.32a.1**

Außentür mit Glasausschnitt, mit Blockzarge und Oberlicht mit Verglasung, zweiflügelig, Vollholz mit Altbeschichtung, für den Wiedereinbau aufarbeiten

Türabmessung: Breite ca. 2045 mm  
 Höhe ca. 2925 mm  
 Oberlicht H ca. 500 mm

Material : Vollholz Kiefer mit Altbeschichtung

Zarge

- Holzblockzarge mit Kämpfer
- jeweils 3 Stück Türbänder Edelstahl

Türblätter

- Vollholz mit Kassettenfüllung im unteren Teil
- großer Glasausschnitt
- Rahmen ohne Profilierung
- einfach gefälzt
- Einsteck-Objektschloss, Stulp Edelstahl, PZ-vorgerichtet
- Schließblech, Edelstahl
- Knaufgarnitur
- Obentürschliesser

Oberlicht

Teilung: mittig vier glasteilende Sprossen, mit Fußprofil profiliert  
 Rahmen: Vollholz

Hinweis Fotomaterial Bestand:

- Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)
- Seiten 234 linkes Foto
- DSC06166\_Aussentür\_TH3

Der komplette Leistungsumfang umfasst im Wesentlichen:  
 - Entfernung des Altanstrichs auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des AN.

Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die Neubeschichtung durch das Gewerk Maler.

- Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den Beschlägen
- kleine Absplitterungen abschleifen
- Risse auffüllen und schleifen
- lösen Kittfalz reinigen und neu verkitten
- Beschläge auf Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit prüfen
- nach der Neubeschichtung durch das Gewerk Maler Wiedereinbau der Beschläge, Knaufgarnitur und Funktionsprüfung

Der Aufwand für die erforderliche Demontage der Türflügel und für den Wiedereinbau, sowie die mit der Aufarbeitung der Tür im Zusammenhang stehenden Zwischenlager- und Transportkosten von und zur Baustelle sind im Angebotspreis zu berücksichtigen.

Einbauort : EG, Bauteil C

01.03.0350 1,00 St **Außentür Bestand, Holz, zweifl., OL,BZ, auf-/umarbeiten, T.0.16.2**

Außentür mit Glasausschnitt, mit Blockzarge und Oberlicht mit Verglasung, zweiflügelig, Vollholz mit Altbeschichtung, für den Wiedereinbau auf- und umarbeiten, mit Nachrüstung von zwei Fensterflügeln, einschl. Transport von und zur Baustelle.

Die Verglasung der Türflügel ist durch nach innen öffnende Fensterflügel zu ersetzen.

Türabmessung: Breite ca. 2015 mm  
 Höhe ca. 2925 mm  
 Oberlicht H ca. 550 mm

Material : Vollholz Kiefer mit Altbeschichtung

Zarge



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Holzblockzarge mit Kämpfer  
 - jeweils 3 Stück Türbänder Edelstahl

Türblätter  
 - Vollholz mit Kassettenfüllung im unteren Teil  
 - großer Glasausschnitt  
 - Rahmen ohne Profilierung  
 - einfach gefälzt  
 - Einsteck-Objektschloss, Stulp Edelstahl, PZ-vorgerichtet  
 - Schließblech, Edelstahl  
 - Knaufgarnitur

Oberlicht  
 Teilung: mittig vier glasteilende Sprossen,  
 mit Fußprofil profiliert  
 Rahmen: Vollholz

Hinweis Fotomaterial Bestand:  
 - Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)  
 Seite 226 oberes Foto  
 - DSC06159\_Aussentuer\_R016

Der komplette Leistungsumfang umfasst:  
 - Entfernung des Altanstrichs auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des AN.  
 Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die Neubeschichtung durch das Gewerk Maler.  
 - Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den Beschlägen  
 - kleine Absplitterungen abschleifen  
 - Risse auffüllen und schleifen  
 - vorhandene Verglasung aus beiden Türflügeln ausbauen und entsorgen

nach Ausbau der vorhandenen Verglasung ist in jeden Türflügel ein nach innen zu öffnender Fensterflügel einzubauen:  
 - Fensterflügel mit Drehbeschlägen,  
 nach innen öffnend, in die vorhandene Öffnung des Türflügels einsetzen,  
 Rahmen an bestehende Türkonstruktion angepasst,  
 einschl. Wetterschenkel  
 Abmessung je Flügel B/H ca. 715/1035 mm  
 Verglasung 2-Scheiben-Isolierverglasung, Klarglas  
 Fenstergriffe in gesonderter Position

- nach der Neubeschichtung durch das Gewerk Maler  
 Wiedereinbau der Beschläge, Knaufgarnitur  
 und Herrichtung als fest eingebautes Fassadenelement (ohne Türöffnungsfunktion).

Der Aufwand für die erforderliche Demontage der Türflügel und für den Wiedereinbau, sowie die mit der Aufarbeitung der Tür im Zusammenhang stehenden Zwischenlager- und Transportkosten von und zur Baustelle sind im Angebotspreis zu berücksichtigen.

Einbauort : EG, Bauteil C

01.03.0360

1,00 St  
**Fenstergriff, Alu, beschichtet weiß**

Dreh-Fenstergriff, mit eckiger Rosette,  
 geprüft nach DIN EN 13126-3: 23/180-0150/03/ C1 und  
 RAL-GZ 607/9,  
 einschl. Befestigungsmaterial

Material: Aluminium, beschichtet, weiß  
 Rastung: 90°  
 Befestigung: verdeckt, mit Abdeckkappe

Form/ Optik:  
 gerade, am Griffende gekröpfte Form,  
 am Drehpunkt leicht abgeflacht,  
 Profil gerundet,  
 Griffriellen auf der Rückseite,  
 wie z.B. Fabrikat Hoppe London oder gleichwertig

Einbauort: Fensterflügel im Türelement der Vorposition

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2,00 St

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.04 **AUFARBEITEN, MONTAGE - WINDFANGANLAGE**

#### Hinweis Ausgangssituation

Ausgangssituation:

Im Rahmen der baulichen Maßnahmen für die Herrichtung des Physikalischen Instituts wurde vor den Abbrucharbeiten im Gebäude die Windfanganlage für den späteren Wiedereinbau ausgebaut, in Bauteile zerlegt (Pendeltüren, Seitenteile, Oberlicht) und im Container gelagert. Türbeschläge und Metallschutzelemente im Brüstungsbereich sind wie auf den Bestandsfotos abgebildet an den Windfangelementen vorhanden.

Zur Einlagerung der Tür- und Windfangelemente wurde ein Verzeichnis erstellt, das folgende Angaben enthält:

- Container-Nr.
- Ausbauort
- Raum-Nr.
- Element-Anzahl
- Gegenstand (Zarge, Oberlicht, Blendrahmen u.ä.)

Das Verzeichnis wird dem AN zur Verfügung gestellt.

Der Standort der Lagercontainer befindet sich auf dem Baustellengelände (siehe auch BE-Plan).

Die Windfanganlage ist in ihrem ursprünglich eingebauten Zustand auf den Fotos in folgender Unterlage zu sehen:

- Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)
- Seiten 63 bis 68, 102 bis 104

01.04.0010

#### Windfanganlage aufarbeiten

Windfanganlage, bestehend aus Holzrahmenelementen mit Verglasung, mit zwei feststehenden Seitenteilen, mit dreiseitigem Oberlicht und zweiflügliger Pendeltür, einschl. aller Türbeschläge und Metall-Anbauelemente aufarbeiten, einschl. Transport von und zur Baustelle

Abmessungen

Höhe mit Oberlicht : 3,32 m  
Breite Seitenteile : ca. 0,80 m  
Türflügel B/H : ca. 1,10 m / 2,30 m

Material : Holzrahmenelemente (Kiefer) mit Altbeschichtung, Verglasung mit Klarglas, Beschläge und Anbauelemente Metall, schmiedeeisern brüniert

Bestandteile :

- 2 Stück Türflügel,
  - Holzrahmen verglast,
  - mit jeweils zwei Pendeltürbeschlägen,
  - beidseitig schmiedeeiserne Türgriffe mit Grundplatte, auf Türrahmen aufgeschraubt
  - beidseitig Metall-Anbauelemente mit drei horizontalen Stäben mit Grundplatte auf Türrahmen aufgeschraubt,
- 2 Stück feststehende Seitenteile,
  - Holzrahmen verglast,
  - beidseitig Metall-Anbauelemente mit drei horizontalen Stäben mit Grundplatte auf Holzrahmen aufgeschraubt
- 1 Stück Oberlicht
  - dreiteilig, Holzrahmen verglast,
  - im mittleren Teil mit drei glasteilenden Holzsprossen

Der komplette Leistungsumfang umfasst:

- Entnahme der Windfanganlage ( in fünf Teile zerlegt ) aus dem Lagercontainer und Transport zur Werkstatt des AN
- Entfernung der Altanstriche auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des AN. Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die Neubeschichtung durch das Gewerk Maler.
- Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den Beschlägen
  - kleine Absplitterungen abschleifen
  - Risse auffüllen und schleifen
  - Beschädigte Holzteile vorsichtig ausstemmen und mit Reparaturstück in gleicher Holzart einpassen und verleimen Länge bis 50 mm  
Tiefe bis 5 mm
  - Beschläge auf Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit prüfen
- nach Bearbeitung der Holz- und Metallbauteile Windfangelemente für den Rücktransport zum Wiedereinbau

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04.0020	1,00	St		
01.04.0030	4,00	St		
01.04.0040	4,00	St		
01.04.0050	2,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Untergrund : Bodenaufbau Gussterrazzo auf Rohsohle Decke Betondecke, geputzt Wände Bestandsmauerwerk, geputzt  Einbauort : EG, Haupteingang		
01.04.0060	1,00	St		
		<b>Zulage, Windfanganlage, nachträgliche Montage Beschläge</b> Türbeschläge und Metall-Anbauelemente zeitlich versetzt zur Montage des Windfangelements anbauen  als Zulage zur Pos. 1.4.50		
	1,00	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.05 **AUFARBEITEN BESTANDSFENSTER**

01.05.0010 **Aufarbeiten Bestandsfenster, 2x 2flg., 2200x1150 mm**

Bestandsfensterelement, Holz, mit Altbeschichtung, mehrteilig, mit Basküle-Verschlüssen, einfach verglast, mit Sprossenteilung, einschl. Fensterrahmen aufarbeiten und Schließbarkeit wiederherstellen.

Abmessung gesamt:  
 Breite ca. 2200 mm  
 Höhe ca. 1150 mm

Fensterteilung: 2x 2flügelig, Stulp, mit jeweils 6fach-Sprossenteilung, Mittelposten (Rahmenbekleidung), Rahmen umlaufend  
 Verriegelung: aufgesetzte Riegelstange mit verziertem Griff

- Zum Leistungsumfang gehören im Wesentlichen:
- Fensterflügel ausbauen, Beschläge, Eckwinkel und Glas entfernen
  - Oberflächen der Flügel und des Fensterrahmens reinigen, Altanstrich entfernen
  - Größe der Beschädigung feststellen (z.B. Fäulnis)
  - Beschädigte Flächen vorsichtig ausstemmen und mit Reparaturstück in gleicher Holzart einpassen und verleimen
  - Beschläge und Eckwinkel reinigen, alte Beschichtung entfernen
  - Beschläge und Glas einbauen
  - Wiederherstellung der Gangbarkeit

Größe der Reparaturstellen : bis ca. 20/25 cm  
 Holzart : Kiefer  
 Oberfläche : geschliffen

nachfolgende Leistung : Beschichtung durch Gewerk Maler

Lage: Kellerlichtschacht Ostseite (Archiv)

Die Fensteröffnung ist für die Zeit der Reparaturarbeiten mit Folie wetterfest zu schließen.

Hinweis Bestandsfoto :  
 Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)  
 Seiten 47/48

1,00 St

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	<b>AUFARBEITEN, MONTAGE - HÖRSAALBESTUHLUNG</b>			

**Hinweis Ausgangssituation**

Ausgangssituation:

Im ursprünglichen Zustand befanden sich im großen Hörsaal Sitzbankreihen mit Klappsitzen und jeweils durchgängigem festen Schreibpultbrett mit eingelassenem Tintenglasspendern mit Abdeckklappe aus Metall. In jeder Bankreihe sind sechs Einzelklappsitze angeordnet, von denen jeweils zwei Sitzflächen nachträglich mit einer zusätzlich aufgebrachten Holzlattung miteinander zu einer durchgängigen Sitzfläche verbunden wurden. An einem Sitzbankelement in der ersten Reihe wurden die Sitzflächen ausschließlich mit Holzlattung umgebaut. Zwei weitere Sitzbankelemente wurden so umgebaut, dass nur noch vier Sitzplätze vorhanden sind. Die ursprüngliche Anordnung der Hörsaalbestuhlung ist auf dem Bestandsfoto [DSC05176Hoersaal\_gesamt] erkennbar.

Für die Wiederherstellung der ursprünglichen Hörsaalbestuhlung sollen fehlende Sitzplätze in gleicher Bauart wieder ergänzt werden, die Sitzbänke mit den Einzelklappsitzen in ihrer ursprünglichen Form wiederhergestellt, erneuert bzw. ersetzt werden. Fehlende Tintenglasspender sollen nachgebaut und in die vorhandenen Schreibpultflächen der Sitzbankelemente wieder eingebaut werden.

Die Bankreihen der Hörsaalbestuhlung des Großen Hörsaals ( 2.OG Raum 203) wurden im Rahmen der Abbruch- und Rückbauarbeiten demontiert und für die erforderliche Aufarbeitung und den späteren Wiedereinbau zunächst in Containern eingelagert. Zur Einlagerung der Sitzbankelemente wurde ein Verzeichnis erstellt, das die Angaben zum Lagerort (Containernummer) und zum Ausbauort enthält. Das Verzeichnis wird dem AN zur Verfügung gestellt.

Der Standort der Lagercontainer befindet sich auf dem Baustellengelände (siehe auch BE-Plan).

Der mit den Tischler-Restaurierungsarbeiten beauftragte AN hat die Möglichkeit, die eingelagerten Sitzbankreihen für die Aufarbeitung in der eigenen Werkstatt den Lagercontainern einzeln zu entnehmen. Nach fertiger Aufarbeitung und vor dem Wiedereinbau im Großen Hörsaal können die Bankelemente auch wieder temporär in den vorhandenen Containern zwischengelagert werden.

Das Konzept der Aufarbeitung und der Lager- und Transportlogistik ist vor Beginn der Arbeiten mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen.

01.06.0010

**Sitzbank aufarbeiten, 3,60 m, 6 Klappsitze**

Sitzbank-Element mit sechs Einzelklappsitzen für den Wiedereinbau aufarbeiten, einschl. Transport von und zur Baustelle.

Länge Sitzbank-Element : ca. 3,60 m  
Anzahl Klappsitze : 6

Material : Holzkonstruktion mit Altbeschichtung,  
Klappsitze mit geformter Sperrholzsitzfläche

## Bestandteile :

- Korpus mit zwei Seitenwangen und zwei Zwischenwangen mit Ausbildung der Armlehnen
- tragender Querholm zur Befestigung der Klappsitzbeschläge
- Einzelklappsitze, mit sekundärer Holzlattung verbunden, mit jeweils zwei Klappsitzbeschlügen und Gegengewicht an der Sitzunterseite
- Rückenlehne mit drei durchlaufenden voneinander getrennten Holzbrettplanen, Kanten abgerundet
- Sockelbeplankung mit außenliegender Leiste für Klappsitzanschlag
- Schreibpultbrett durchlaufend, mit tieferliegender Rinne im oberen Anschluß
- Tintenglasspender mit Klappdeckel, Metall blank vernickelt, in Holzrinne eingelassen
- Metall-Fußplatten, rund, mit Bohrungen, zur Befestigung auf dem Podestboden

## Hinweis Fotomaterial Bestand:

- Foto [DSC05176Hoersaal\_gesamt]
- Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV) Seiten 406 bis 426

## Der komplette Leistungsumfang umfasst:

- Entnahme des Sitzbankelements aus dem Lagercontainer und Transport zur Werkstatt des AN
- Entfernung der nachträglich aufgeschraubten Holzlattung auf den Sitzflächen, einschl. Entsorgung des abgebauten Materials
- Entfernung der Altanstriche auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des AN. Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die Neubeschichtung durch das Gewerk Maler.
- Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den Beschlügen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- kleine Absplitterungen abschleifen
- Risse auffüllen und schleifen
- Sitzfläche der Klappsitze einschl. Beschläge und Gegengewicht aufarbeiten, Altanstrich restlos auch aus der Lochung der Sitzflächen entfernen
- Beschädigte Holzteile vorsichtig ausstemmen und mit Reparaturstück in gleicher Holzart einpassen und verleimen
- Länge bis 50 mm
- Tiefe bis 5 mm
- Beschläge auf Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit prüfen
- nach Bearbeitung der Holz- und Metallbauteile Sitzbank-Element für den Rücktransport zum Wiedereinbau vorbereiten
- Rücktransport des Sitzbankelements zur Baustelle und Verbringung zum Einbauort

Montage des Sitzbankelements in gesonderter Position.

Einbauort : 2.OG, Großer Hörsaal

01.06.0020

13,00 St

**Sitzbank aufarbeiten, 3,60 m, 4+2 Klappsitze**

Sitzbank-Element mit vier Einzelklappsitzen für den Wiedereinbau aufarbeiten, einschl. Transport von und zur Baustelle.

Länge Sitzbank-Element : ca. 3,60 m  
Anzahl Klappsitze : 4

Material : Holzkonstruktion mit Altbeschichtung, Klappsitze mit geformter Sperrholzsitzfläche

Bestandteile und Leistungsumfang :  
- wie in der Vorposition beschrieben

Zusätzlich sind folgende Leistungen zur Ergänzung der fehlenden zwei Klappsitze auszuführen:

- Ergänzung des tragenden Querholms zur Befestigung der Klappsitzbeschläge, Länge ca.1,20 m
- Ergänzung mit 2 Stück Einzelklappsitzen, die für die Wiederverwendung aus dem in der Pos. 1.6.40 beschriebenen Sitzelement ausgebaut und aufgearbeitet wurden, einschl. Wiederverwendung der aufgearbeiteten Klappbeschläge und des Gegengewichts an der Sitzunterseite

Hinweis Fotomaterial Bestand:  
- Foto [DSC05176Hoersaal\_gesamt]  
- Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)  
Seiten 406 bis 426

Montage des Sitzbankelements in gesonderter Position.

Einbauort : 2.OG, Großer Hörsaal

01.06.0030

1,00 St

**Sitzbank aufarbeiten, 2,40 m, 4 Klappsitze**

Sitzbank-Element mit vier Einzelklappsitzen für den Wiedereinbau aufarbeiten, einschl. Transport von und zur Baustelle.

Länge : ca. 2,40 m  
Anzahl Klappsitze : 4

Material : wie in Pos. 6.1.10 beschrieben  
Bestandteile : wie in Pos. 6.1.10 beschrieben, jedoch Aufteilung mit 4 Klappsitzen

Hinweis Fotomaterial Bestand:  
- Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)  
Seite 410

Leistungsumfang : wie in Pos. 6.1.10 beschrieben

Montage des Sitzbankelements in gesonderter Position.

Einbauort : 2.OG, Großer Hörsaal



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06.0040	1,00	St		
<p><b>Sitzbank aufarbeiten, 3,60 m, 4-2 Klappsitze, Pultbrett neu</b></p> <p>Sitzbank-Element mit sechs Einzelklappsitzen für den Wiedereinbau aufarbeiten, einschl. Transport von und zur Baustelle. Für die Einrichtung von zwei Rollstuhlstellplätzen sind zweimal zwei Klappsitze auszubauen für den Wiedereinbau an anderen Sitzbankelementen.</p> <p>Länge Sitzbank-Element : ca. 3,60 m Anzahl Klappsitze : 6</p> <p>Material : Holzkonstruktion mit Altbeschichtung, Klappsitze mit geformter Sperrholzsitzfläche</p> <p>Bestandteile :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Korpus mit zwei Seitenwangen und zwei Zwischenwangen mit Ausbildung der Armlehnen</li> <li>- tragender Querholm zur Befestigung der Klappsitzbeschläge</li> <li>- Einzelklappsitze, mit sekundärer Holzlattung verbunden, mit jeweils zwei Klappsitzbeschlügen und Gegengewicht an der Sitzunterseite</li> <li>- Rückenlehne mit drei durchlaufenden voneinander getrennten Holzbrettplanen, Kanten abgerundet</li> <li>- Sockelbeplankung mit außenliegender Leiste für Klappsitzanschlag</li> <li>- Schreibpultbrett durchlaufend, mit tieferliegender Rinne im oberen Anschluß</li> <li>- Tintenglasspender mit Klappdeckel, Metall blank vernickelt, in Holzrinne eingelassen</li> <li>- Metall-Fußplatten, rund, mit Bohrungen, zur Befestigung auf dem Podestboden</li> </ul> <p>Hinweis Fotomaterial Bestand:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Foto [DSC05176Hoersaal_gesamt]</li> <li>- Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV) Seiten 406 bis 426</li> </ul> <p>Der komplette Leistungsumfang umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entnahme des Sitzbankelements aus dem Lagercontainer und Transport zur Werkstatt des AN</li> <li>- Entfernung der nachträglich aufgeschraubten Holzlattung auf den Sitzflächen, einschl. Entsorgung des abgebauten Materials</li> <li>- Entfernung der Altanstriche auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des AN. Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die Neubeschichtung durch das Gewerk Maler.</li> <li>- Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den Beschlügen</li> <li>- kleine Absplitterungen abschleifen</li> <li>- Risse auffüllen und schleifen</li> <li>- Sitzfläche der Klappsitze einschl. Beschlüge und Gegengewicht aufarbeiten, Altanstrich restlos auch aus der Lochung der Sitzflächen entfernen</li> <li>- Ausbau von vier Einzelklappsitzen, einschl. Klappsitzbeschlag und tragendem Querholm, und Aufarbeitung zur Wiederverwendung für den Einbau in die Sitzbänke der Pos. 1.6.20 und Pos. 1.6.60</li> <li>- Beschädigte Holzteile vorsichtig ausstemmen und mit Reparaturstück in gleicher Holzart einpassen und verleimen Länge bis 50 mm Tiefe bis 5 mm</li> <li>- Schreibpultbrett durch Austausch erneuern.</li> </ul> <p>Das vorhandene Brett, Breite ca. 35 cm, ist komplett aus der Konstruktion zu entfernen und durch ein neues Brett gleicher Bauart zu ersetzen. Das Pultbrett ist an die durchlaufende Vertiefung im oberen Anschluß der Pultfläche wie im Bestand anzuschließen, Kanten gefast und Ecken abgerundet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschlüge auf Funktionstüchtigkeit und Haltbarkeit prüfen</li> <li>- nach Bearbeitung der Holz- und Metallbauteile Sitzbank-Element für den Rücktransport zum Wiedereinbau vorbereiten</li> <li>- Rücktransport des Sitzbankelements zur Baustelle und Verbringung zum Einbauort</li> </ul> <p>Montage des Sitzbankelements in gesonderter Position.</p> <p>Einbauort : 2.OG, Großer Hörsaal</p>				
	1,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.06.0050

**Zulage, Sitzbank, Klappsitz komplett erneuern**

Einzelklappsitz im vorhandenen Sitzbankelement erneuern durch Austausch der Sitzfläche.

Die vorhandene Sitzfläche ist auszubauen und das Material ist zu entsorgen.  
Der neue Klappsitz muss optisch und in der Materialität im Wesentlichen der Ausführung der Klappsitze im Bestand entsprechen.  
Die vorhandenen Klappsitzbesläge sind nach Aufarbeitung (Entfernung der Altbeschichtung) wiederzuverwenden.

Abmessung B/L : ca. 440 / 430 mm

Material : Formsperrholz, mehrschichtig,  
auf Massivholzrahmen,  
Oberfläche : lackierfertig geschliffen

Form : Sitzfläche leicht geformt, mit Sitzmulde,  
zweireihige umlaufende Lochung in der  
Sitzfläche,  
Kanten und Ecken abgerundet

In dieser Position sind die Mehrkosten für den Aufwand zu berücksichtigen, der sich ergibt gegenüber dem in den Positionen 1.6.10 bis 1.6.60 beschriebenen Aufwand für Leistungen zur Aufarbeitung der Klappsitze,

als Zulage zu Pos. 1.6.10 bis 1.6.40

Ausführung und Einbausituation siehe Fotomaterial Bestand:  
- Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)  
Seiten 422

92,00 St

01.06.0060

**Sitzbank aufarbeiten, 3,60 m, 6 Klappsitze neu**

Sitzbank-Element mit drei Doppelklappsitzen für den Wiedereinbau aufarbeiten, vorhandene Doppelklappsitze abbauen und Ersatz durch Einzelklappsitze, einschl. Transport von und zur Baustelle.

Länge Sitzbank-Element : ca. 3,60 m  
Anzahl Klappsitze : 3 Doppelsitze mit Lattung

Material : Holzkonstruktion mit Altbeschichtung,  
Doppelklappsitze mit Holzlattung

Bestandteile :

- Korpus mit zwei Seitenwangen und zwei Zwischenwangen mit Ausbildung der Armlehnen
- tragender Querholm zur Befestigung der Klappsitzbesläge
- Doppelklappsitze, mit Holzlattung beplankt
- Rückenlehne mit drei durchlaufenden voneinander getrennten Holzbrettplanen, Kanten abgerundet
- Sockelbeplankung mit außenliegender Leiste für Klappsitzanschlag
- Schreibpultbrett durchlaufend, mit tieferliegender Rinne im oberen Anschluß
- Tintenglasspender mit Klappdeckel, Metall blank vernickelt, in Holzrinne eingelassen
- Metall-Fußplatten, rund, mit Bohrungen, zur Befestigung auf dem Podestboden

Hinweis Fotomaterial Bestand:

- Foto [DSC05176Hoersaal\_gesamt]
- Restauratorisches Gutachten, 02-04/2017 (Anlage zum LV)  
Seiten 406 bis 426

Der komplette Leistungsumfang umfasst:

- Entnahme des Sitzbankelements aus dem Lagercontainer und Transport zur Werkstatt des AN
- Entfernung der Doppelklappsitze für den Einbau neuer Einzelklappsitze
- 6 Stück neue Klappsitze, Ausführung wie in der Pos. 1.6.50 beschrieben und angeboten, zur Komplettierung des Sitzbankelements
- Entfernung der Altanstriche auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignetes Verfahren nach Wahl des AN. Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die Neubeschichtung durch das Gewerk Maler.
- Feststellen der Beschädigungen am Holz und an den

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beschlägen  
 - kleine Absplitterungen abschleifen  
 - Risse auffüllen und schleifen  
 - Beschädigte Holzteile vorsichtig ausstemmen und mit Reparaturstück in gleicher Holzart einpassen und verleimen  
 Länge bis 50 mm  
 Tiefe bis 5 mm  
 - nach Bearbeitung der Holz- und Metallbauteile Sitzbank-Element für den Rücktransport zum Wiedereinbau vorbereiten  
 - Rücktransport des Sitzbankelements zur Baustelle und Verbringung zum Einbauort  
 Herstellung und Einbau neuer Klappsitze in das Sitzbank-Element in gesonderter Position.  
 Montage des Sitzbankelements in gesonderter Position.  
 Einbauort : 2.OG, Großer Hörsaal  
 Leistungsabgrenzung :  
 Im Gewerk Maler werden die aufgearbeiteten und fertig vor Ort eingebauten Sitzbankkonstruktionen abgeschliffen, gereinigt/entfettet und endbeschichtet.

01.06.0070      2,00      St  
**Sitzbank, neu, 1,20 m, 2 Klappsitze, Verlängerung**  
 Sitzbank-Element mit zwei Einzelklappsitzen und durchgängigem festem Schreibpultbrett, in der Ausführung wie im Bestand, als Ergänzung ( Verlängerung) des vorhandenen Sitzbank-Elements der Pos. 1.6.20.

Bauart / Abmessungen / Dimensionierung :  
 Neubau nach Muster der vorhandenen Sitzbank-Elemente  
 Länge Sitzbank-Element : ca. 1,20 m  
 Anzahl Klappsitze : 2  
 Holzart : Kiefer  
 Bestandteile, die neu anzufertigen sind :  
 - Korpus mit einer Seitenwange mit Ausbildung der Armlehnen  
 - tragender Querholm zur Befestigung der Klappsitzbeschläge  
 - 2 Stück Einzelklappsitze,  
 die für die Wiederverwendung aus dem in der Pos. 1.6.40 beschriebenen Sitzelement ausgebaut und aufgearbeitet wurden, einschl. Wiederverwendung der aufgearbeiteten Klappbeschläge und des Gegengewichts an der Sitzunterseite  
 - Rückenlehne mit drei durchlaufenden voneinander getrennten Holzbrettplanen, Kanten abgerundet  
 - Sockelbeplankung mit außenliegender Leiste für Klappsitzanschlag  
 - Schreibpultbrett durchlaufend, mit tieferliegender Rinne im oberen Anschluß  
 - Tintenglasspender mit Klappdeckel, Metall blank vernickelt, in Holzrinne eingelassen  
 - Metall-Fußplatten, rund, mit Bohrungen, zur Befestigung auf dem Podestboden  
 - Anschlußkonstruktion an Zwischenwange des vorhandenen Sitzbank-Elements in der Verlängerung

Transport und Montage des Sitzbank-Elements vor Ort in gesonderter Position.

01.06.0090      1,00      St  
**Einzeilsitzbank aufarbeiten**  
 Sitzbank, frei stehend, für die Wiederaufstellung aufarbeiten, einschl. Transport von und zur Baustelle.

Länge Sitzbank-Element : ca. 3,00 m  
 Material : Holzkonstruktion mit Altbeschichtung  
 Bestandteile :  
 - Sitzfläche mit dreifacher Aufständering  
 Hinweis Fotomaterial Bestand:  
 - Foto [DSC05169\_Hoersaalbestuhlung]

Der komplette Leistungsumfang umfasst:  
 - Entnahme der Sitzbank aus dem Lagercontainer und Transport zur Werkstatt des AN  
 - Entfernung des Altanstrichs auf sämtlichen Holz- und Metallbauteilen durch geeignete Verfahren nach Wahl des AN. Die Holzoberflächen sind vorzubereiten für die



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Bodenbelag : Linoleum		
		Einbauort : 2.OG, Großer Hörsaal		
	1,00	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07	<b>STUCKLEISTEN, HOLZ</b>			
01.07.0010	<b>Stuckprofil, neu herstellen, Wand</b>			
	Stuckprofil als Gurtband, mehrfach abgestuft profiliert, nach Vorlage Bestandsmuster herstellen und im oberen Wandbereich im Übergang zur Decke einbauen. Eine Schablone des ursprünglichen Profils wird dem AN übergeben.			
	Leistungsumfang: - Stuckprofil nach Schablone herstellen und mechanische Fixierung an der Wand - Unebenheiten im Untergrund ggf. ausgleichen - Stoß- und Ansetzfugen verspachteln und dem Profil angleichen, glätten und nachschleifen			
	Tiefe: ca. 80 mm Breite: ca. 320 mm			
	Befestigungsuntergrund: HG-Sanierputz auf Bestandsmauerwerk			
	nachfolgende Leistung: Beschichtung durch Gewerk Maler			
	Stuckprofil Bestand: s. Restaur. Gutachten S. 352			
	Planhinweis: 20155_E90002_P5_000_DT_A_28_ DETAIL STUCKPROFIL WAND			
	Einbauort: Flure 1.OG und 2.OG			
01.07.0020	130,00	m	_____	_____
	<b>Zulage, Stuckprofil, Ecken</b>			
	Eckausbildung im Gurtband der Vorposition in ursprünglicher Form durch , Positiv- und Negativecken, als Zulage zur Vorposition			
	Einbauort: Flure EG bis 2.OG			
	70,00	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.08 ÜBERGABEDOKUMENTATION

01.08.0010

**Dokumentation**

Zur Abnahme der Leistungen der Tischlerarbeiten ist die komplette Dokumentation der eingebrachten Materialien und Konstruktionen unter Vorlage sämtlicher Prüfzeugnisse, Nachweise, Zulassungsbescheide, Genehmigungen etc. in 3facher kopierfähiger Ausfertigung und einfach digital, geordnet zu übergeben.

Die Dokumentationsunterlagen sind in weißen Ordnern zu übergeben und müssen Folgendes enthalten:

- Inhaltsverzeichnis
- Herstellerbescheinigungen des AN u. seiner evtl. Nachunternehmer
- Unternehmererklärungen des AN u. seiner evtl. Nachunternehmer
- sämtliche Prüfzeugnisse
- sämtliche bauaufsichtlichen Zulassungen und Zulassungsbescheide sowie Genehmigungen
- Datenblätter der eingebauten Materialien
- Wartungs- und Pflegeanleitungen

Die vollständigen Dokumentationsunterlagen gemäß obiger Auflistung sind spätestens 14 Tage vor der Abnahme der Leistungen zur Prüfung an die Bauüberwachung zu übergeben (Abnahmevoraussetzung).

1,00 psch

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.09 **STUNDENLOHNARBEITEN**

**Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten**

Vorbemerkung Stundenlohnarbeiten

Für unvorhersehbare, nur nach tatsächlichem Aufwand abrechenbare Arbeiten, die nur auf ausdrückliche Anweisung der zuständigen Bauüberwachung des AG auszuführen sind, werden zum gesonderten Nachweis folgende Stundensätze verrechnet.

01.09.0020 **Stundensatz Fachwerker**

Stundensatz Fachwerker  
Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

15,00 h

01.09.0030 **Stundensatz Helfer**

Stundensatz Helfer  
Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

10,00 h

_____	_____
_____	_____



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		TISCHLER - RESTAURIERUNGSARBEITEN		
01.01		BAUSTELLENEINRICHTUNG		
01.02		HOLZTÜREN - NEU		
01.03		AUFARBEITEN, MONTAGE - BESTANDSTÜREN		
01.04		AUFARBEITEN, MONTAGE - WINDFANGANLAGE		
01.05		AUFARBEITEN BESTANDSFENSTER		
01.06		AUFARBEITEN, MONTAGE - HÖRSAALBESTUHLUNG		
01.07		STUCKLEISTEN, HOLZ		
01.08		ÜBERGABEDOKUMENTATION		
01.09		STUNDENLOHNARBEITEN		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.